Begug & preis: Renetlick 30 Blp. Beingerichn 10 Blp., burch ble Post Erzogen viceteilährlich Ut. 1.75 erei Beitellerik. Per "General-Angelger" erfdetnt täglich Abends. Sonntags in zwei Anggaben. Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

8757

Hear

w.

ntifat,

Benen n und ericht. Diegeltifoms moben

SSD?,

Saur Saur 30 M., in 26 21 bis

rer.

gen

Bettit.

phos Wa-

obei

elt 681

ăft ju

19

## Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Big., für auswärts is Big. Bei mehrmaliger Anfnahme Rabert. Reklame: Petitzeile w Big., für auswärts bo Big. Beilagengebühr pro Tanfenb VII. 3.50. Telephon-Alnichluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

giefid: Buterbaltungs-Blatt "Beferftunben". - Wodentlich: Der Jandwirth. - Der Bumorift und bie illuftrirlen "Beilere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Biesbabener Berlagsaufialt Emil Bommert in Micababen.

Rr. 169. Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, ben 23. Juli 1902.

Telegr.-Mdreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

#### Die Franzolen und das deutsche Reichsland.

Man muß gestehen, daß immer mehr Franzosen zur Einficht tommen, wie die fcone Beit, in welcher von der Gehnfucht ber Elfag-Lothringer, wieder mit Frankreich vereint gu werden, mit tiefer Rührung gesprochen werden fonnte, unwiderruflich vorbei ift. Und das wird von denen tief bedauert, die von diefen ichwargen Schilderungen, trübfelig und schwarz mit Bezug auf die deutschen Berhältnisse, in Pariser Revandje-Zeitungen, in nationalen Vereinen usw. ein recht erträgliches Dafein führten und nicht unbedeutendes Einfommen hatten. Die Leiden der elfag-lothringischen Brüder, diefer der großen Mutter Franfreich entriffenen Rinder, bildeten eine regelmäßige Rubrif in den Journalen und wurden bon den Bürgerinnen und Bürgern der Republif der Freibeit, Gleichheit und Brüderlichkeit mit tieffter Entruftung über die Sandlungsweise der deutschen Barbaren gelesen. Aber mit den Jahren erfannten die Elfag-Lothringer, daß fie es unter dem deutschen Regiment nicht blog beffer hatten, wie unter dem frangösischen, fie merkten auch, wie die republifanifche Freiheit und Gleichheit und Brüderlichkeit fich in der Birflichfeit ganz anders ausnahm, wie auf dem Papier, und daß der politische wie der gesellschaftliche Clandal an der Seine eine stehende Tages-Einrichtung wurden. Namentlich bie Geldgier und der Schacher ums Geld stiegen die ruhigen, mit dem blanken Metall gang anders umgehenden Reichslander ab, und wenn ihrem Charafter mander Bug ber deutiden Berwaltung nicht recht zusagte, verständige Leute ertannten die gute Absicht in der rauben, außeren Form. Sinzu trat die häufig engere Berührung der Bewohner mit dem Raifer, ber in regelmäßigen Befuchen bes Reichslandes fo manche Anregung gab, und die mit den Jahren immer mehr gewachsene Bahl derjenigen Landeskinder, welche in Alt-Deutschland ihrer militarifden Dienftpflicht genügten, und bon derfelben die angenehmfte Erinnerung mit nach Haufe brachten. Sie wußten zu berichten, wie es jenseits des Rheins in Bahrheit gugehe, und bor ihren Schilderungen verblagten die gehäffigen frangösischen Ausstreuungen. Findet man ja nun bei aufmertjamftem Sinfeben im Reichelande bei mandem alteren Bewohner noch eine Sinneigung gu Frankreich, fuchen die im letteren Lande anfäffigen gablreichen Berwandten ihren Einfluß aufrecht zu erhalten, die zielbewußte Feindschaft ist doch in den allermeisten Fällen gewichen. Das deutsche Militär stößt wohl bei Einquartierungen und anderen Gelegenheiten hier und da auf Zurückaltung, aber im Bangen ift es fo: diejenigen, welche fich noch gegen die Bezeichnung "beutsch" wehren, erkennen unwillkürlich selbst, daß ber Protest keinen rechten Sinn mehr hat. Es wird intriguirt, geflüstert, gestichelt da und dort, aber der Widerstand mit festem Rüdgrat ist gebrochen, unwiderrusslich dahin.

Daß dem so ift, seben die Frangosen mehr und mehr, wie oben ichon gejagt, felbft ein. Der Parifer Revanchemann Jules Lemaitre, der jungft Elfag-Lothringen bereifte, ichildert jest feine Erfahrungen, findet die Leute gufrieden und fröhlich, das Reisen sei billig, das Leben nicht theuer, viele Leute wüßten nichts mehr von Frankreich und man dürfte ihnen auch nicht mit Schilderungen bon all ben tollen Beschichten, die dort passirten, kommen; sie wollten gar nichts mehr davon wiffen. Bon einem unerträglichen Drud, unter dem die Reichsländer feufgen follten, fei nichts gu merten. Dagegen ergablten die jungen Leute mit Luft und Liebe bon ihrer Militardienstzeit. Ber die Berhaltniffe von früher ber fennt, tann nur boch erstaunt sein über die ungeheure Berminderung des Perfonen-Berfehrs zwischen Elfag-Lothringen und Frankreich. Die Büge zwischen Det, Strafburg, Mulhausen, Paris waren früher stets überfüllt, besonders mit Reifenden britter Rlaffe, Arbeitern, fleinen Leuten. Jest find fie faft leer; dagegen ift ber Personenvertehr um fo ftarter zwischen dem Reichsland und Deutschland. In den ersten zehn Jahren nach dem Kriege ftrömten die Elfag-Lothringer maffenhaft nach Frankreich, hauptfächlich nach Paris; in Städten wie Ranch, Reims etc. entstanden elfaß-lothringische Biertel. Besonders Arbeiter kommen, so wird der "Boff. Ztg." bon der Seine gefchrieben, nur noch wenige aus Elfag-Lothringen nach Paris. Es kommen keine Landsleute mehr, fo beißt es in den von einstigen Elfaß-Lothringern bewohnten Bierteln. Dogegen find Biele von ihnen in bie Heimath gurudgefehrt, ein Beichen, daß fie bon den neuen Berbaltniffen in der alten Seimath mehr erhoffen, als von denen in Frankreich. Es läßt fich erklären, wenn Alle, die von der Schürung des Saffes der Reichsländer gegen Deutschland Bortheil batten, diesen Umschwung bedauerlich finden. Im Intereffe der bürgerlichen Bohlfahrt aber tann er nicht freudig genug begrüßt werden.

#### Politische Tagesübersicht.

Biesbaden, 22. Juli.

Der König von Italien in Berlin.

Der Besuch des Königs von Italien in Berlin sindet zwischen dem 25. und 28. August statt. Der Minister des Meußeren Prinetti wird den König abermals begleiten. Bei dieser Gelegenheit wird in den Kieler Hafen das Schulschiff "Amerigo Bespucci" entsandt, wahrscheinlich auch das Panzerschiff "Liguria" unter dem Besehl des Herzogs der Abruzzen.

#### England und Italien.

Aus London, 21. Juli, wird uns berichtet: Die Beziehungen zwischen England und Italien werden in parlamentarischen Kreisen andauernd ernst genommen. Im Unterhause soll deshalb eine Interpellation eingebracht werden, in welcher die Regierung aufgefordert wird, eine flare Ausfunft darüber zu ertheilen, ob ein geheimer, gegen England gerichteter Bund mit russischer Unterstützung auf dem Festlande besteht.

#### Kardinal Ledodiowski +

Bie uns ein Privattelegramm aus Kom meldet, ift dajelbst heute früh 6 Uhr der Kardinal Ledochowski gestorben. Ledochowski war am 28. Oftober 1822 geboren; er war bom Bapst Pius IX. zum Primas von Polen, später zum Kardinal ernannt worden. 1885 erhielt er das einflußreiche Amt des Sekretärs der Breven und 1892 wurde er Generalpräsekt der Kongregation der Propaganda. Ledochowski war eine Hauptstütze der nationalen Bestrebungen der Polen.

#### König Eduard.

Das gestern Bormittag 10 Uhr an Bord der königlichen Nacht "Bictoria and Albert" ausgegebene Bulletin lautet: Das Besinden des königs ist ausgezeichnet. Seine Kräfte kehren zurüd; die Heilung der Bunde macht befriedigende Fortschritte. Das nächste Bulletin wird am Donnerstag ausgegeben.

#### Ueberfall durch Arnauten.

Belgrader Weldungen, die dem "Berl. Tagebl." über Budapest zugehen, berichten, daß eine Arnautenbande das Kloster Kisofi Dekan umzingelte und unter der Drohung, das Kloster anzuzünden und Alles niederzumeheln, 3000 Lire forderte. Die Summe wurde sosort erlegt. Der serbische Gesandte hat unverzüglich energische Schritte bei der Pforte eingeleitet.

#### General Botha über die lage nach dem Friedensschluß.

In einem brieflichen Bericht seines Correspondenten in Pretoria veröffentlicht der "Standard" ein Interview mit General Louis Botha. Der General versicherte, die englische Regierung könne auf seine und seiner Freunde lohale Unterstütung bei der Neugestaltung der Dinge in Südafrisa rechnen, jedoch nur so lange sie sähen, daß die englische Bolitis selbst auf einen lohalen und gerechten Grundton gestimmt sei. Mit einem solchen sei nicht nur die Aussehung der Kap-Bersassung undereinbar; weder er noch seine Freunde könnten begreisen, warum ein Theil der ehemaligen Transvaal-Republik der Kolonie Natal angegliedert worden sei. Diese Angliederung habe siir ihn persönlich die Birkung, daß er um

Schlieriee.

Schliersee liegt noch in den Boralpen. Der Ort ist noch undersehrt geblieben, denn zum Glück hat das Jeuer, das dort vor einisen Tagen ausbrach, nicht so derheerend gewüthet, es hat nur ein lieines Opfer gesorbert. Der kleine See hat seichte, meist mit Schist

bewachsen Ufer, und die Berge, die ihn umrahmen, heben sich mit ihren prächtigen Tannenwälbern in sanster Steigung nur bis zu mähiger hohe. Die Aufstiege zum Jäger-Kamm und zur Rothwand sind auch für bequeme Wanderer leicht bewerkstelligt, und

biese braven Spihen bieten die herrlichsten Nundblide nach Rorden auf das sich zur baherischen Ebene abbachende Hügelgelände, nach Oft und West zu den Felsenzacken der Großen im baherischen Dochland, zum Wendelsteine und zur Zuglpiße, und nach Süden gar dis zu den Firnen der hohen Tauern und der Fillerthaler Alpen. Dazu die frische, reine Luft, die gerade in den Boralpen von den üppigeren Begetation reichlicher gewürzt ist! So ist schon das, was die Landschaft bietet, richtige Alpenfreude für bescheiden Ansprücke, die auf die Romantis der Gletscherwildniß verzichten.

#### Kleines Feuilleton.

Die Tragifomodie eines Thierbandiger-Baares. Aus Paris wird berichtet: "Es gibt vielleicht nicht einen einzigen Barifer, ber nicht wenigftens bem Ramen nach die tolle Louise Beber fennt, bie man "La Goulue" (Die Gefräßige) genannt hat, und die unter vielen anderen Borgugen ben hatte, bem großen Emile Bola als Borbilb au dienen, als er die fleine Rana im "Affomoir" ichilberte. Bor Sahren etwa ftand bie "Goulue" in ber vollen Bfüthe ihrer plaftiichen Schönheit, und gang Paris eilte bamals nach bem Monlin Rouge, wo die Herrliche jeden Abend mit der entjeglich mageren "Grille d'egout" (Roafengitter) und mit zwei Gentlemen, die gleichfalls fehr malerische Ramen batten, ben berühmten, Cancan" tangte wie man ihn heute selbst in Baris nicht mehr tanzen sieht. Eines Tages wurde aber die "Gefräßige" milbe, ihre Stiefelchen bis zur Sobe des Cylinderhutes ihrer Berehrer zu erheben, sie sagte der holden Terpsichore Balet und verwandelte sich, unter Leitung bes befannten Menageriebesisers Bezon, in eine Thierbandigerin. Alls fie die Lehren bes Meisters nicht mehr brauchte, beschloß bie Dame, die in fich die Energie der Lowin mit ber Gewandtheit der Tigerin vereinigte, eine eigene Menagerie zu erwerben; da fie aber einfab, bag eine Banbigerin nicht ohne mannliche Stupe burchs Leben pilgern fann,schloß fie mit Joseph Drogler, einem schönen, blutjungen Wenschen, ber auf Jahrmarften als Zauberer und Taichenspieler auftrat, bie Ebe. Gine reigende Scene fpielte fich ab, als bie "Gefräßige" nach ber ftanbesamtlichen Tranung am Arme ihres Gatten bie Mairie von Montmartre verließ: fie riß fich ploglich bon bem berblufft breinschauenben Begenmeifter los und tangte auf ber Strage, bor berfammeltem Bolle, einen fo gugel-

eni Bi

fei

ber

Ion fur

を は は なの

ein Ge

ftr

bot da

M:

異の

mi

ein feir

ben ein gef

Die Die

tre fin me ant for to Leis Ber

feinen ganzen Grundbefit, der bei Brybeid liegt, gebracht fei, denn er weigere sich entschieden, der Ratal-Regierung unterftellt zu werden. Dit ihm fet aus bemfelben Grunde eine große Anzahl von Exburghers aus den Bezirken von Wakterftrom, Utrecht und Brybeid entschlossen,, ins Transbaal-Gebiet hiniiber zu treffen. Böllig ungerecht sei die Behandlung der Natal-Rebellen durch die Natal-Regierung. Diese habe bei Ausbruch bes Krieges nur die englische Bevolferung vor dem Herannaben der Buren-Armee gewarnt, nur für die englische Bevölferung Fluchtvorfehrungen getroffen, fich um die Buren-Bevölferung aber gar nicht gefümmert, fie alfo jum Bilindniß mit ben inbabirenden Buren geradegu gebrängt. Die Natal-Rebellen hatten noch viel mehr Unfpruch auf Schonung als die Raprebellen, ftatt beffen würden fie indireft aus ihrem Befit verbrängt und der Kolonie Natal würbe durch Einberleibung ebemaligen Buren-Gebietes eine bollig unberdiente Belohnung zu Theil. Der Correspondent erwähnt, bag der Bericht dem General bor der Absendung gur Billigung vorgelegen habe, und fügt hinzu, daß Botha aus feinen genften Befürchtungen filr die Zukunft kein Sehl ge-macht habe, und die Burenführer offenbar bestrebt seien, so viel wie möglich von der nationalen Eigenart der Besiegten au retten.

90r. 169.

#### Deuticuland.

Berlin, 21. Juli. König Georg von Sachfen ift vom Kaiser von seiner Stellung als General-Inspekteur der 2. Armee-Inspektion enthoben worden.

\*Graz, 21. Juli. Wie das "Grazer Tageblatt" aus zuverlässiger Quelle meldet, wurde sämmtlichen Offizieren der hiesigen Garnison von maßgebender Seite nahe gelegt, dem in dieser Woche statisindenden Sänger-Bundes fest sern zu bleiben.

#### Husland.

\* Trient, 22. Juli. Hier hat die Durchfahrt des Königs von Italien zu anti-österreichischen Demonstrationen Anlaß gegeben. Der Bahnhof war abgesperrt, aber
auf dem Plate vor dem Bahnhofe hatte sich eine große Menichenmenge versammelt, welche bei der Einfahrt des KönigsBuges in stürmische Ebdiva-Aufe ausbrachen. Bengalische Freudenseuer beleuchteten die Umgebung. Weder der König
noch einer der anderen Insassen des Luges zeigte sich.

\*Paris, 21. Juli. Die Pröfidenten der sogenannten "Action liberale", de Wun und Piou ließen öffentliche Aufrufe an die Wauern kleben, die mit den Worten beginnen: "Bürger! Ein Attentat ohne Gleichen ist soeben begangen worden. 2500 Schulen sind geschlossen, 15000 Kinder auf die Straße geworfen, 5000 Lehrer und Lehrerinnen bertrieben und ohne Unterstilbung." Der Aufruf nennt die Schließung der Schulen ein Berbrechen gegen die Humanität und Freiheit.



#### Guayaguil in Flammen.

Ein Telegramm aus Guapaquil (Ecuador, Südamerika) bejagt: Im Centrum der Stadt stehen 27 Häuserblock in Flammen. Wan hat dem Feuer bisher nicht Einhalt thun können. Es wird besürchtet, daß die ganze Stadt ein Opfer des furchtbaren Brandes wird. Die Bevölkerung ist in größter Bestürzung. Die "A. Hand. Ig." bemerkt dazu: Diese Höchsbost aus Ecuador wird namentlich in Handelsund Schiffsahrtskreisen größte Theilnahme erweden. Sanfiago de Guapaquil, die Haupthasenstadt Ecuadors und die

Sauptstadt der Proving Guanas, ift einer der wichtigften Safen der Bestfüste Guabamerifas. Der Ort, an der schma-Ien Einbuchtung des Golfs von Guanaquil und an der Mündung des gleichnamigen Fluffes gelegen, gahlt beute gegen 70 000 Einwohner. Die Altstadt ist meist von der armeren Bolfsklaffe bewohnt, die Neuftadt ift weniger eng und behnt fich weit aus. Die Saufer find faft durchgehends von Holz oder Bambus und bieten jo ben Mammen feinen Biderftand. Einen Ruf genießt die Lathedrale, außerdem überragen steben Rirden bas Säufermeer. Un Profanbauten nennen wir bas Colleg, eine große technische Schule und mehrere Krantenbaufer. Die großartige Schiffswerft mit weiten Trodendods ift die beite an der Beftfufte Gudamerifas. Die größten Sandelsichiffe gelangen bis an die Stadt. Der Safen ift borzüglich. Der Handel des Landes concentrirt fich auf diesen Blat. Das Gefchäft liegt meift in den Sanden von Auslandern. Spanische, nordamerifanische, englische und nicht gulegt deutsche Firmen haben fich hier etablirt. Guanaquil ift auch der Stapelplat für die Ausfuhrprodufte eines großen Theiles bon Beru, das durch Rifftenfahrer mit dem Nachbarstaate in vielfacher Berbindung steht. Dampferlinien unterhalten regelmäßigen Berfehr mit den Saubthafen der Beftfufte, mit Panama, fowie mit Europa. Die Samburg-Amerita-Linie und Rosmos-Linie vermitteln den Berfehr awifden dem größten Safen Deutschlands und Guanaquil. Unter den Ausfuhrartifeln fteht an erfter Stelle Cacao, Rautfcut, Elfenbein, Edelmetalle, Strobbüte und Chinarinde, Consulate werden in dem bedeutenden Sandelsplat von allen europäischen Staaten unterhalten. Es ift nicht bie erfte Brandfataftrophe, die den Safenplat von Ecuador beimfucht, bereits im Oftober 1896 wurde Guanaquil zur Salfte eingeafchert.

#### Der Mord an Dr. Ordenitein.

Wir geben hier ein Porträt des Parifer Arztes Dr. Orden stein, der, wie gemeldet, einem Raubmörder in der Eisenbahn zum Opfer fiel.



Die Beerdigung des ermordeten Dr. Ordenstein hat inswischen in Paris stattgesunden. Die Leiche des unglücklichen deutschen Arztes wurde auf dem Friedhof Mont-Parnasse unter großer Betheiligung von Freunden des Berstorbenen und Mitgliedern der deutschen Kolonie beigesest. Die deutsche Regierung, die einen Kranz mit der Ausschlicht "Dem Andenken des Barioten und Menschenfreundes" gesandt hatte, war durch den Gesandten v. Schlözer und sämmtliche Mitglieder der deutschen Botschaft vertreten. Der Präsident des "Deutschen Hilfsvereins", Freiherr von der Tann, hielt im Kamen des Bereins die Gedächtnihrede und legte einen Kranz am Grabe des Ehrenmitgliedes nieder.

lofen "Cancan", bağ bie alte Montmartrefirche beim Anblid biefer jum himmel emporgestredten Beine ficher gu Stein geworben mare, wenn fie nicht ichon bon "Saus aus" ein fteinernes Gewand getragen batte. Dann aber begannen bie Tage ber ernften Arbeit und die "Goulue" jog mit ihrem rechtmäßigen Gatten und mit einer eigenen Menagerie von Jahrmarft zu Jahrmarft. Im Juni biefes Jahres fah man fie auf ber Festwiefe von Reuilly und bor wenigen Tagen ichlugen fie ihre Belte in ber Rabe jenes "Moulin" auf, wo bie "Geräßige" einft bie erften Lorbeeren gepflücht hatte. Das Geschäft ging glangend, und bie Raffe füllte fich rasch, bant ber großen Bopularitat ber Menageriebefigerin; trogbem geriethen aber bie beiben Ebegatten "aus finanziellen Grunben" häufig an-einanber. Die "Goulne" ift nämlich in ihren reiferen Jahren fehr fniderig geworden und halt ben herrn Gemahl fehr fnapp; um ihm das Bummeln abzugewöhnen, icheint fie regelmäßig einen Theil ber Ginnahmen beimlich bei Seite gebracht gu haben, worauf er fie ebenso regelmäßig bes Diebstabis begichtigte und prügelte. Bur Abmehr benugte fie bann regelmäßig bie Beitsche, mit ber fie felbft bie wilben Thier egur Bernunft brachte, und wenn bas bei ihrem Manne nicht berfing, jagte fie ibm swei ober brei Revolberfugeln in bas Fell und alles war wieber gut. Derartige Banbigungsberfuche bat fie mehrere Male mit außerorbentlichem Erfolge unternommen. Diefer Soge nun fam es bon Reuem gu einer fleinen Auseinanberfetung swifchen biefem Mufterpaare. Drogler wollte Geld haben, und ba er trop feiner Gefchicflichfeit als Taichenfpieler nichts aus ber Tafche ber "Gefrägigen" hervorgaubern fonnte, marf er ihr einfach brei Stilble an ben Ropf. Die "Gaulue" nahm bann ebenfo einfach ben Revolber aus bes Bufens Falten und feuert vier Rugeln auf ben Gatten ab. Trogler wurde am Salle und an der Hifte verwundet und in ein Solvital gebracht, das er jedoch fcon nach einer Stunde wieder berließ, ba ber Argt feine Bunben für ungefährlich erflart hatte. Die "Goulue" mar ingwischen berhaftet worben; aber auch fie lieft man wieber frei, nachbem ber Gatte feierlich erflart hatte, bag er ihr alles und noch mehr bergeibe ergreifend war bas Wieberfeben swifchen ben gartlichen Ebefeuten; felbit bie Beftien ichienen grubrt und beulten gum Steinerweichen. Am Abend fand die Borftellung ftatt als wenn im Laufe bes Tages nichts Besonberes gescheben mare; und babei faß bie "Coulue" in Tricots und im wallenben rothen Mantel mit brei Ropfwunden an ber Raffe, und neben ihr ftand, gang in Weiß ge-fleibet, ber ichone Drogler mit vier Rugeln im Leibe und rief, bie

Beitsche schwingenb: Immer 'ran, meine herrschaften! Go was wie wir bier haben Gie noch nie gesehen!

Aufgehuste Rinber in England. Aus London wird geschrieben: Die Extravagangen, in benen fich neuerbings englische Mütter in ber Art, wie fie ihre Kinder aufputen, gefallen, erregen bereits bie Beforgniß besonnener Frauen, Die mit Recht die berberblichen Folgen fur bie Rleinen babon befürchten. Man tann, fcpreibt eine englifche Dame, feine Mutter tabeln, wenn fie wunicht, bag ibre Rleinen mit ihrer eigenen bubichen Berfon Beugnig fur bie Sorgfalt ablegen, mit ber ihnen bon Allem bas Befte gegeben wirb. Aber ift bie moberne Schrulle, bie in Allem bis gur bochten Bollenbung geben will, nicht ichon gu weit getrieben, wenn ein Rind bon gwei Jahren eigene Baichegarnituren bat mit echten Spigen, bie gu ben Ginfagen jebes feiner Rleibchen paffen? Ift es weife, ein Baby in blagrothe Geibe gu fleiben, bon bem wingigen Leibchen und ber übrigen Unterfleibung bis gum Belgmantelchen und Sut? In weniger auffallenden Gachen murbe es boch gleich reizend aussehen. Ungeheure, fust groteste Extrana-ganzen machen sich jeboch beute besonders im Schmud für Kinber geltenb. Rleine Dabchen find von früher Rinbheit an febr empfänglich für ben Einbrud, ben fie hervorbringen, und zeigen ftolges Entzuden über ihre bubichen Sachen. Go tragen fie mit ber höchsten Befriedigung Arm- und Salsbander mit fleinen, bangenben Bergen, die einen Ebelftein in ber Mitte haben. Go lange biefe Spielereien fur Jefttage bewahrt werben, bienen fie einem guten Bred, indem fie ihre Gigenthumerinnen lebren, baf fo toftbare Beligthumer geichapt und forgfaltig bewahrt werben muffen, fowohl beim Tragen, als beim Fortlegen. Eine ungehörige und thorichte Ausgabe ift ber Rauf von Ringen, beren Steine mit "Mis Babys" verschiedenen Toiletten ausammenpassen muffen. Sollte man es glauben, daß ein solches glüdliches ober unglüdliches Kind zwei Brillantringe für seine weißen Kleiber, zwei Türfife für feine blagblauen Reiber und ein Baar iconer Golitare hat, die, wie ihre Mutter fagt, als Ohrringe gefaßt werben follen, wenn fie die Minge auch nicht mehr auf bem fleinen Finger tragen tann. Andere Mutter geben wieber bis jum entgegengefehten Extrem. Sie fleiben ihre fleinen Tochter und Cohne praftifc, aber taum gefällig. Sandalen ohne Strumpfe bebeden ihre fleinen Beine, und fie baben leinene Rittel an. Dabchen und Anaben tragen gleichermaßen Aniehofen unter biefen Juhrmannelleibern.

Bu bem Dampferunglid bei Samburg wird be Boff. Stg." gemelbet, daß fich die Katastrophe innerhalb ? Minuten abfpielte. Der Rapitan erflarte, 180 Berfonen an Bord gehabt zu haben. Da die Bahl der Geretteten etwa 120 beträgt (rund 70 durch den Dampfer "Delphin", 50 durch Boote), so sind annähernd 60 Personen ertrunken. — Ferner wird zu dem Unglud gemeldet: In Safenfreisen ift man biel. fach der Anficht, daß der "Brimus" das Ungliid felbft verichuldet habe. Die Rapitane beider Dampfer beschuldigen sich einander gegenseitig. Bei Blankenese und Rienstedten wurden 30 Leichen angetrieben, welche noch nicht recognoszirt find. Die "Sanja" traf den "Brimus" beim Badbord-Paddelfasten und durchschnitt ihn bollständig. Die Panif, die in diesem Augenblid auf dem "Printus" entstand, ift unbeschreiblich. Gie wurde noch dadurch erhöht, daß gabl. reiche Personen an Bord des "Brimus" berlett worden find, indem fie durch die Bucht des Anpralles zu Falle kamen. De die "Sanfa" nach dem Zusammenstoß mit dem "Brimus" susammenhing, tomte sich das Rettungswert ziemlich umfangreich gestalten. Es find etwa 50 Personen auf die "Sanfa" gerettet worden. Der Rapitan der "Sanfa" ließ auch fofort die Boote zu Baffer bringen. Durch diefelben tonnten noch weitere 70 Personen gerettet werden. Die "Sansa" gab die Geretteten auf den Barburger Baffagierdampfer "Detphin" ab, der an der Nienstedter Landungsbriide lag und gur Silfeleiftung herbeigeeilt war. Der Delphin fam geftern Morgen 2 Uhr an der St. Paulier Landungsbriide an und landete dort die Geretteten. Ginige von ihnen waren verlet und mußten in der Safen-Bolizeiwache verbunden werden. Der Rapitan Beterjen vom "Primus" hat fich durch Schwimmen gerettet. Er ift in Rienstedt gelandet. Bon bort tam er geftern Morgen nach Hamburg, um fich bei der Hafenbolizei zu ftellen. Der "Primus" liegt querab bom Nienstedier Lenchtfeuer. Die Mastspite mit ber Flagge ragt bel Ebbe aus bem Baffer heraus. Sonft ift absolut nichts von bem Schiff gu feben. Es unterliegt taum einem Bweifel, daß fich noch Leichen in der Rajute befinden. Die Theilnehmer an der Feier waren meift febr ermiidet und unter Ded ge gangen, um dort zu schlafen. Bei der Dunkelbeit, bei der die Rataftrophe eintrat, werden Manche in der Schlaftrunkenbeit teinen Berfuch zur Rettung gemacht haben. Bei ber St. Bauli'er Landungsbrude trieb geftern Morgen 53 Uhr die Leiche einer 30jährigen Frau an. Auch in Altona ist gestern Morgen die Leiche einer Frau geborgen worden. In Blankenese hat man bis gestern früh fünf Leichen, vier Frauen und ein Madden, geborgen. Die bort ftationirte Bartaffe hat 26 auf dem Waffer herumtreibende Kopfbedechungen geborgen. herzbrechende Szenen fpielten fich an ber Et. Pauli'er Landrungsbrüde ab. Fortwährend kamen Leute, welche nach vermißten Angehörigen Umschau hielten. — Die Samburg-Amerita-Linie veröffentlicht eine Erflarung bes Inhalts, daß Rapitan Beterfen bom "Primus" das Unglud durch gang faliches Manobriren berbeigeführt habe. Der Amerita-Liniedambfer "Sanja" habe feine Schuld, er habe biele Berfonen gerettet.

#### Telegraphisch wird uns ferner gemelbet:

\* Samburg, 22. Juli. Bisher find 26 Beichen, meift Frauen, geborgen. Im Schiffe, welches fieloben liegt, follen gahlreiche Frauen und Rinder fein. Die Särge fteben in der Rienstedter Rirche bor dem Altar. Rach weiteren Leichen wird Tag und Nacht gefucht. Bis gestern Nachmittag waren bei der Polizei 65 Bermißte angemeldet, darunter 11 Kinder. Der Strand mar an der Ungludsftelle mabrend des Tages von einer nach Taufenden gablenden Menichenmenge umlagert, doch wurde nur Angehörigen der Bermiften der Butritt gestattet. Die Borbereitungen gur Bebung des Brads find, ber "Boff. Sig." zufolge, durch mehrere Taucher bereits vollenbet. Beiter wird noch bepefchirt: Sammtliche Beitungen eröffneten Sammlungen für die Berunglücken. Diefe find meift Lente aus dem Reinbürgerftande. Der Dampfer Brimus" war mit 80 000 Mart für Saftpflicht berfichert. Für heute ift eine Bolfsversammlung zweds Unterftützung der Sinterbliebenen einberufen.

Ein Familiendrama wird aus Berlin gemeldet: Die 29jährige Ehefrau des Stellmachers Otto Schulz tödtete ihre beiden im Alter von 14 Jahren und 7 Wochen stehenden Kinder und dann sich selbst durch Erhängen. Nahrungssorgen und eheliche Zwistigkeiten waren die Beweggründe zu der That.

Bauunglud. In Rieul (Franfreich) fturzte ein Geruft ein, auf welchem fich 12 Arbeiter befanden. 9 wurden töbtlich, 3 leichter verleht.

William Madab ift in London gestorben. Wadah war einer der Mitentdeder des berühmten Bonanza-Bergwerks in Nevada, das wohl die reiche Silbergrube der neuen Welt ik, Bankdirektor in San Francisco, Bundessenator und einer der Pioniere auf dem Gebiete der transatlantischen Kabel. Das Bennett-Madah-Kabel ist zu einem großen Theile sein Eigenthum. Madahs Gattin, die ein prächtiges Palais in Paris besitht, ist die Eigenthsimerin des werthvollsten Brillantschmundes, der sich im Besithe einer Privatperson besindet.

Benichredenplage. Wie aus Conftantine berichtet wird, boben bie Benichreden bort ungebeuren Schaben angerichtet. Die Beinberge und große Streden Ackerland find vernichtet.

Schwere Hochwasserstaistrophe. Aus Liew, 21. Just wird gemeldet: Bei ungewöhnlich starkem Sturme, der große Bäume entwurzelte, ging gestern Rachmittag ein heftiger Plahregen mit Hoggeschauer nieder Das Wasser drang in viele Kellerwohnungen ein, wo, wie dis jeht sestgestellt, 15 Personen umge ein, men sind. In vielen Straßen stand das Wasser sie ein Meter hoch, auf einem Theile der Hauptstraße über ein Meter hoch. Der Gisendahndamm ist stellenweise serwaschen, der Augberfehr vorläusig eingestellt. Abends 8 Uhr brach ein neuer Plahregen los, der die Straßen in reihende Giesbäche verwandelte. Die Feuerwehr ist beschäftigt, das Wasser aus den Kellerwohnungen zu pumpen. Die Verluste sind ungeheuer. Die haselmußgroßen Pacellörner zerschlugen sabilisie Fensterscheiden.

pumpen. Die Berluste sind ungeheuer. Die haselnungropen gelförner zerschlugen zahllose Fensterscheiben.

Blisschlag in ein Automobil. Man berichtet uns aus Budopest, 21. Juli: Der preußische Ingemieur Robert Dilbert unternahm mit seinem Collegen Abolf Buschwip eine Automobilsahrt. Während berselben wurden sie von einem heftigen Gewitter überrascht. Der Blis schlug in das Automobil ein, bessen Benzin-Roservoir im nächsten Moment explodirte. Buschwiß wurde auf der Stelle getöbtet, Dilbert ersitt lebensgesährliche Bersehungen.

rd der

halb 7

ten an

va 120

durch

gerner

II biel.

elbft

T be

und h nicht beim

t find,

n. Da

muis.

um

tch fo.

unten

umb

eftern

1 Hmb

erlett erden. wim-

fam

afen-

t bef

, das

er an

mheit

r die

fteen

III

taffe

ge-

eute.

Hild

Der

habe

neift

Hen

nen

ber.

ges

HITT-

adi

eit-

ofet

mg

Die

int

ar

ift,

ter

el.

in

il.

Die

nit

CIL

11.

tex

PET

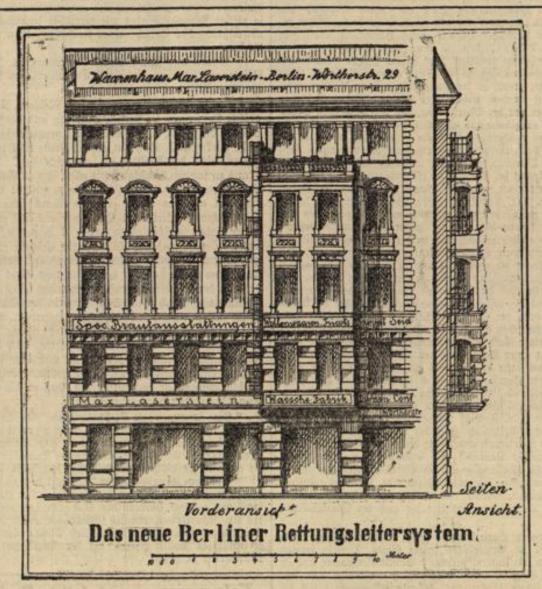
28,

ir-

0-

47

Das Lloyd-Balais in Trioft brobt einzuftürzen. Das Mauer- | Der große steinerne Balton ist geborsten und mußte gestigt werpert swischen den Fenstern zeigt sehr ausgedehnte klassende Risse. den. Die Fassade in der Bia Erzato ist start beschädigt.



Seitbem bor nunmehr zwei Jahren die großen Brande von Baarenhäufern in Rigdorf und Braunschweig die Gefahrlichfeit dieser Gebaude dargethan hatten, in denen nicht mir Angeftellte diefer Saufer eingeschloffen ihren Tod fanden, fondern die geradezu zu einer Hölle für die in den oberen Stodwerten wohnenden Privatleute wurden, find von Den Bolizeibehörden der größeren Städte eingehende Erwägungen angestellt worden, wie die Gefährlichkeit folder Brande nach Möglichfeit zu verringern sei. In erster Linie wurde dem-entsprechend für eine zwedmäßigere innere Einrichtung der Baarenhäuser gesorgt. Zweitens aber suchte man nach Mittein, um den Bewohnern der oberen Stodwerfe die Möglichfeit zu gewähren, sobald ihnen der Weg über brennende oder verqualmte Treppen versperrt ist, schnellstens ins Freie zu gelangen, auch wenn die rettende Feuerwehr mit dem Sprungtuch noch nicht gur Stelle ift. Man hat fich daber in Berlin für das amerikanische Rettungsleiter-Spitem entschieden, wie 68 fich dort in den eng bevölkerten Stadttheilen an jeder Miethskaferne befindet und an Front und Rückfeite des Haufes bom erften Stod bis jum Dady empor reicht. Berfuchs. weise ift in Berlin bei bem Waarenhaus von M. Laferstein, Bortherstraße 29, dieses amerikanische Rettungsleitersustem eingeführt worden. Das Waarenhaus bildet ein Edhaus. Es find an demfelben insgesammt bier solcher Leitern angebracht worden, eine in der Wörtherstraße, eine in der Ryfetrage und zwei solche Leitern an der Hoffeite des Hauses. Unfere Abbildung zeigt uns eine folde Leiter, bon born und bon der Seite. Die Leiter fällt aus der Ferne gar nicht auf, da fie in der Farbe des Hausanstriches gehalten ift, fie entstellt also das Haus durchaus nicht etwa, wie das in Amerika

ber Fall ift. Die Leiter beginnt etwa 41 Meter über ben Erdboden, fann alfo Unbefugten, Dieben oder Einbrechern, nicht zur Erleichterung ihres Handwerks dienen, wie so oft bon Gegnern diefes Suftems behauptet wurde. Andererfeits ift die Sohe nicht fo groß, daß, wenn die Feuerwehr bei einem Brande mit ihren Silfsleitern noch nicht gur Stelle ift, ein Mensch, der sich mit den Sänden an der untersten Sprosse ge-halten hat, sich nicht gesahrlos fallen lassen könnte. Die Sproffen find bon einander 40 Centimeter entfernt. Die Leiter führt von den Erkerseitenfenstern auf der einen Seite und dem nächften Frontfenfter auf der anderen Seite in die Sobe. Sie fann bon beiden Conftern aus leicht erreicht werben. Um diefes Gewinnen der Leiter noch gefahrlofer gu machen, ift zwischen den Fenstern eine Art Schutgitter um die Leiter errichtet, an dem fich der vor dem Feuer Fliehende halten fann. Die Gitter find unten mit einer Art von vergittertem Fußboden verfeben, por der Leiter befindet fich jedoch eine etwa 3 Meter breite Deffnung, fo daß eine Berfon ungehindert durch das Gitter hindurch die Leiter auf- und abflettern fann. Es wird hierdurch ermöglicht, daß eine Person an einer anderen, die in dem Schutgitter steht, vorbei flettern fann. Go tonnen Feuerwehrleute ungehindert durch Flüchtige ihre Pflicht thun. Bisher hat dieses Sustem noch feine Gelegenheit gehabt, fich in Deutschland zu bewähren. Soffentlich wird fich auch biefe Gelegenheit nicht finden. Wenn man aber nach den Erfolgen, die dieses Spftem in Amerika gehabt hat, urtheilen fann fo durfte die Einführung besfelben in Deutschland der Berliner Polizeiverwaltung als eines ihrer größten Berdienste angerechnet werden.

#### Hus der Umgegend.

X Sonnenberg, 21. Juli. Das Chepaar Schreiner Lind seiert am heutigen Tage das Fest seiner goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung ersolgte heute Morgen in der kath. Kirche. — Wit dem heutigen Tage beginnen in unserer Bolksschule die Sommerserien. Dieselben endigen mit Samstag, den 9. August.

Sonnenberg, 21. Juli. Unser Männergesangberein "Gemüthlich feit" seierte am Samstag Abend in den Lofalitäten um "Bhilippskhal" sein 27. Stiftungssest. Der Berein, der über eine stattliche Sängerschaar versügt, drachte unter der Leitung keines tücktigen Dirigenten Herrn Herm. Stillger eine ganze Reibe prächtiger Männerchöre zum Vortrag, die don den zahlreich erschienenen Gästen mit großem Beisall ausgenommen wurden. Auch der solistische Theil, der von Vereinsmitgliedern und einigen Witgliedern eines befreundeten Wiesbadener Bereins ausgesührt wurde, half der Beranstaltung zum besten Gelingen. Die un der Feier engagirte Wusit stellte ein Streichquartett aus Wiesbaden, welches Vorzügliches leistete.

\* Bierstabt, 21. Juli. Am vorigen Samstag ist in unserer Gemarkung der Ansang mit dem Kornschaft dem Geschaft worden. Die Schnitterinnen, welche alljährlich zu diesem Geschäft hier eintressen, sind angekommen und nehmen ihre Arbeit auf. Dieselben sind äußerst rührig und arbeiten so lange, wie die Sonne am Jimmel sieht. Unter den Getreidearten ist der Roggen in diesem Jahre am besten gearbeitet. Jedoch liesern auch die anderen Hahre wieden Körnerertrag. Am schlechtesten sieht es mit der Ernte der Frühklartossen. Dieselben werden ziemlich hochpreisig bleiben. — Die Arbeiten an der Wiesbadener Wasseller eit ung werden seht wischen Forigang nehmen. Man hat es nämlich eben nur mit Lehmboden zu thun. Die Arbeiten innerhalb unseres Ortberings dürsten in den ersten Tagen erledigt sein. — Unser Männergesangsertein unternimmt am nächsen Sonntag einen Aussstus der

berrliche Aarthal. Zielpunkt ist das so schön gelegene Hohenstein. 1. Biebrich, 21. Juli. Ein hiesiger Anecht, welcher hente Morsen aus seinem Dienst entlassen wurde, wurde wegen Bergehens wegen die Sittlickkeit verhaftet.

Biebrich, 22. Juli. Auf ein an ben Großherzog von Luremburg gerichtetes Immediatgesuch bes evangelischen Kirchenvorstanbes ist, laut "T.-B." bie Erwiderung eingetroffen, daß der Großherzog die Mittel zur Beschaffung eines ber beiben großen Fenfter bes Kirchenneubaus in ber Sobe von 8000 .A. ftiften wolle. — Blöglich verich wun ben find heute Nacht die Inhaber eines hiefigen fleinen Labens.

s Nordenstadt, 21. Juli. In der gestrigen Generalversammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Konsumbereins wurde anstelle des verziehenden seitherigen Rendanten Derr Drch. Schäferzum Rendanten gewählt. Der Konsumverein hatte im vorigen Jahre einen Kassenumsah von über 100,000 Mart burch Bezug von Dünger und Juttermittel, Dieses Jahr ließ er für seine eigenen Maschinen eine besondere Halle erbauen.

8 Norbenftabt, 21. Juli. Geftern Rachmittag fand bier eine Berfammlung bes Bienenguchtervereins Geft. Wiesbaben ftatt. Den Borfit führte Berr Bfarrer Ropfermann-Bredenheim. Nach einer furgen Begrüßungsansprache gab er bem biefigen hrn. Lebrer Bittgen bas Wort ju einem Bericht über ein geplantes Breisausichreiben für ein Berfahren, auf chemischen Wege natürlichen Bienenhonig von Runfthonig gu unterscheiben. Es follen feitens ber Landwirthsichaftskammern, Bienengüchtervereinen und fonstigen Interessenten etwa 4-500 Mark aufgebracht und bem Erfinder eines untrüglichen Mittels gur Berfügung geftellt werben. Die Berfammlung faßte einstimmig folgende Resolution, die ber Biesbabener Landwirthichaftstammer unterbreitet werden foll: "Die beutige Berfammlung bes Bienenguchtervereins Geft. Biesbaben (Ctabt und Land) begrugt bas Borgeben ber Landwirthichaftstammer betr. Breisausichreiben für Erfindung eines Berfabrens, natürlichen Bienenhonig bon fünftlichen auf chemischem Wege gu unterscheiben, mit Freuben, wünscht aber bor allem auch, bie Landwirthichaftstammern möchten bie Berausgabe bes icon wieberholt bon ben beutiden Bienenguchtervereinen beantragten Sonigidunggefeges forbern belfen." Berr Lebrer Sartmannsbenn-Erbenheim referirte alsbann über eine neue Methobe ber Schwarmverhinderung und Bermehrung bes Honigertrages burch Abiperrung ber Ronigin und herr Bfarrer Ropfermann über eine neue Bienenzeitschrift. Durch Beren Landwirth S. Bofff bier wurde bie Brage ber Berbefferung ber Bienenweibe angeschnitten und empfahl berfelbe ben ichwebischen Baftarbflee gum großerenAnbau. Diefer Ree fei nicht nur ein borgugliches Guttermittel fonbern auch eine Sonigpflange. Im Derbfte foll biefer Frage praftifche Unmenbung berichafft werben. Die Borbereitung jum gemeinsamen Be-

sug von Honiggläsern, Kristallzuder usw. soll dem Borstand überlassen werden. Dem Verein sind von der Kreisbehörde zur Förderung der Bienenzucht wieder 50 K überwiesen worden, was mit Dant zur Kenntniß genommen wurde. Schließlich wurden mehrere Dundert Restamezettel ausgetheilt, die den versausten Doniggläsern beigegeben werden sollen. Diese Zettel enthalten einen ausstärenden Aussah über Honig u. seine Berwendung. Die nächsteßersammlung ist am 24. August in Hochheim. Bor derselben soll der Stand des Herre Schulz besichtigt und auf demselben das Umleeren praktisch vorgeführt werden. Borträge: "Inchtwahl und Wahlzucht" und das "Kirchnersche Bogenlager".

das "Kirchnersche Bogenlager".

\*\*Langenschwalbach, 21. Juli. Bekanntlich war Ansangs ein Aussenhalt der König in Wilhelmine auch bier beabsichtigt. Es wurde jedoch, wie man der "Frks. 8tg." mittheilt, darauf verzichtet, weil der Leidarzt erklärte, die Königin habe sich auf der Schaumburg bereits so erholt, daß eine Rachkur zunächst nicht er-

\* Langenschwalbach, 21. Juli. Anfang August finden Burgermeister-Conferenze,n hier und in Ibstein statt. Unter anderem sollen die Bortheile der Consoldation gelegentlich der Anlegung des Grundbuchs besprochen werden.

oe Florsheim, 21. Juli. Die Kornernte ist hier im vollen Gange und fällt in Qualität und Quantität ziemlich gut aus. Die übrigen Halmfrüchte haben sehr durch das trodene Wetter gelitten. Die Frühtartoffeln haben wohl viele Knollen, sind aber wegen der Trodenheit bereits abgestorben, so daß hierbei die Landwirthe kaum auf die Andaukosten kommen. Bohnen, Gurken und sonstige Gemüse stehen ebenfalls sehr schlecht.

t Geisenheim, 21. Juli. Bei ber heutigen Stabtverordneten-Ersaywahl ber 2. Klasse wurde Herr Wagnermeister Conrad Weckel mit 18 Stimmen gewählt und zwar an Stelle bes verstorbenen Stadtbanaussehers Daas für die Wahlperiode bis

\* Rubesheim, 21. Juli. Geftern tagte babier bie 17. Begirtsberfammlung bes bie Freiwilligen Fenerwehren Ribesheim, Ahmannshaufen, Geisenheim, Johannisberg und Lorch um-faffenden 1. Gaues bes X. Begirfs (Rheingau) bes Feuerwehrverbanbes für ben Regierungsbegirt Biesbaben, gu welcher fich auger ben Abgeordneten auch gablreiche Mitglieber ber einzelnen Gauwehren eingefunden hatten. Dem Begirtstag ging eine in allen Theilen wohldurchgeführte Schul- und Angriffsubung ber Rubesheimer Freiwilligen Feuerwehr am Rathstellerhause auf bem Martiplay voraus, die viel Intereffantes und Anregendes für die Wehrleute bot. Das Referat über die neue Kreiseintheilung, Abzeichen und Chargenbenennung hatte ber Gauvorsigende herr Bruns-Rubesheim übernommen, mahrend ber Gaufchriftführer Herr Daniel-Geisenheim die Saftpflicht und Haftpflichtversicherung im Löschwesen erläuterte. Der Caffenbericht bes Gaufaffirers ging in Ordnung und wurde bemfelben Entlaftung ertheilt. Aus ben Berichten ber einzelnen Gauwehren war einestheils erfreulich gu entnehmen, bag bas freiwillige Lofdewefen gut geforbert wirb, anberntheils zeigten aber bebauerlicherweise Berichte einzelner Gemeinben, bag bort bie Stellung ber Commanbanten ber freiwilligen Feuerwehren als Brandmeifter ber betr. Gemeinden noch lange nicht ber Feuerlofch-Poligeiberordnung ber Agl. Regierung du Wiesbaden vom 1. Juni 1898 entspricht und daß lettere Berordnung nicht gehandhabt und ausgeführt wird. Letterer Umstand gab, dem "Rhg. Ans." zufolge, Anlaß zu lebhasten Debatten und werden die gefaßten biesbezüglichen Beicklüsse wohl Abhülfe schaffen. Der nächstighrige Feuerwehr-Gantag findet in Aß mannshaufen statt. Rach ben sachlich verlaufenen Berhandlungen führte

bie Geisenheimer freiwillige Feuerwehr noch einen neuen Leinenwicker und die Keitung von Mannschaften an 2 Leinen vor.

Bingen, 21. Juli. Ein schwerer Unglücksfall ist am Samstag auf der Landstraße zwischen Dietersheim und Großeim vorgetommen. Der 20 Jahre alte Fuhrsnecht Wilhelm Scheer aus Wiebelsbach bei Krenznach, welcher bei dem Gutsbesiger Geromont hier beschäftigt ist, wollte mit einem Egge-Huhrwert ins Feldfahren. Auf genannter Straße nun wurden die Pferde plöglich schen, der Juhrmann stürzte von dem Wagen mit dem Kopse gegen einen Telegraphenstamm und ersitt außerordentlich schwere, jedenfalls tödtliche Verlegungen. Aerziliche Disse war sosotort zur Stelle. — Ju dem Schiffsunfall, welcher im diesigen Fahrwasser vosselle, fann das "Mainz. Tydl." noch mittheilen, daß das Schiff eine Tragsähigkeit von 19,000 Ctr. hatte und die Ladung aus 18,200 Ctr. Schweselstes Abdränder bestand. Das Schiff wird gehoden. Die Dedungskosten werden sich auf etwa 17000 A. stellen, wozu dann noch die Kosten für die Wiederhersstellung kommen. Das Schiff ist in drei Theile gebrochen. Die Versicherungssumme für Ladung und Schiff beträgt 100 000 A.

Bingen, 21. Juli. Der Technifer Hans Wepers aus Mannheim hat sich hier erschoffen. Liebestummer soll bas Motiv sein.

\* Braubach, 21. Juli. Der Ausban bes Bicinalweges von Ems nach Braubach auf ber Strede von ber Emfer Gemarkungsgrenze bis zum Oberlahnsteiner Forsthause erscheint nunmehr gesichert, ba bie am Freitag an Ort und Stelle gesührten Berbandlungen zahlreicher Bertreter ber Staats- und Gemeindebehörben usw. eine prinzipielle Einigung über die Ausbringung der Batter berheicessibert beben

Kosten herbeigeführt haben.

# Billmar, 21. Juli. Gestern fand in hiesiger Schule unter Borsis des Herrn Bürgermeisters Dill eine schwachbesuchte Bersammlung ortsansässiger Schweinezüchter statt, zweds Berathung der von Ler Kreisbehörde des Oberlahnkreises vorgeschlagenen Gründung einer Schweinederichter zung. Nach Boriesung und Erklärung der zu dem gedachten Zwede erlassenen Statuten seitens des Herrn Bürgermeisters erklärte sich niemand zum Beitritte bereit; selbst die von Herrn Förster a. D. Aumüller gemachte schezzhafte Bemerkung, er wolle einem Schweinzzüchter die Prämien für das ganze Jahr bezahlen, wenn er ihm ein settes Schwein dassür züchte, berfehlte ihre Wirkung.

## **IQKALES**

Biesbaben, 22. Juli.

#### Fraulein S.

Als der alte Junggefelle Mitte Juli aus der Sommerfrische zurüdkam ( er hatte diesmal sein Bündel früher als sonst geschnürt) fand er die dicke Freundin seines Hauses, Fräulein S., recht verändert zu Hause vor. Ihre angenehm rundliche Figur war ja dieselbe geblieben, aber sie hatte sich eine Sammlung — sonderbarer Schleisen zugelegt, die ihr gar nicht vortheilhaft zu Gesicht stand, zu ihrem immer glänzenden Köpschen und ihrer Drahtpüppchensigur. Dabei legte sie in der Wahl der Farben dieser gezacken und geränderten Schleischen eine wunderbare Regelmäßigkeit an den Tag. Am Sonntag erschien sie zu Tisch mit einem grüngeblümten Ban-

de um die Taille, in der Woche wählte fie bei ihren Mittags. besuchen ein braunliches Bandden. Das frifche, duftige Grun am Sonntag fah unbedingt beffer und freundlicher aus als die verwaschene gelbbraune Farbe des Werktags-Schleischens. Da aber Fri. S. ebenso lustig zu sprudeln und zu sprühen ver-Hand wie bor feiner Abreife, nahm der alte Berr feine Berunlaffung, "fich zu verändern", wie der Berliner fo gart umschreibend zu fagen pflegt. Er kummerte fich nicht um die Bleich bleibende Ralte feiner Freundin, fondern ließ fie, regelmäßig wie borber, bei feinen Mahlzeiten erscheinen. Da perlite fie bor Beift und Leben, erfrischte ihre burch pridelnde Unmuth, ihre zwischen jungfräulicher Berbbeit und vollerblither warmer Beiblichfeit ichwantende Soldieligfeit. Allerdings, daß fie als die fröhliche Beherrscherin des Hauses dem alten Junggesellen eine neue tägliche Ausgabe auferlegte, bas verftimmte ihn einigermaßen. Alle Sonntage ein Fünfzigpfennigstild mehr zu bezahlen, jeden Wochentag, wenn fie zu erscheinen beliebte, fünfundzwanzig Pfennig für ihre allerbings fehr angenehme Gefellschaft ausgeben zu muffen, - das ift eiwas ftarker Tabak, aber wenn man mal an ein jo liebes Etwas gewöhnt ist, bringt man auch wohl schwerere Opfer. Und neft war fie doch wirklich. Bei ihrem Anblid bergißt man alle Sorgen und Kümmernisse des Lebens, selbst die trüben Tage bes Regens und grauen himmels erscheinen in einem rosenrothen Dammer, und sowie sie nach ihrer alten Gewohnheit mit einem plöglichen "Da bin ich!" ins Zimmer tritt, glattet fich die Stirn, da ist Feiertag in Berg und Ropf. - Auf dem Taillenbändchen der niedlichen Freundin aber stand geschrieben: "Schaumweinsteuer, 50 Pfg. Angebracht ben 5. Juli 02." Ich weiß nicht, ob ber alte Junggeselle Frl. S(eft) nach diefer Entdedung wiedergeseben hat.

\* Die romifche Grenzwehr im Zaunus. Die Gaalburg zieht auch in diesem Jahre Tausende von Besuchern an, Richt nur aus dem nahen Homburg, sondern auch von weither ftromen die Freunde des Alterthums berbei, um die Ruinen wie das neu daraus Erstebende in Augenschein zu nehmen und den jest beinahe täglich stattfindenden weiteren Lusgrabungen beizuwohnen, die unter der bewährten Leitung des Bauraths &. Jacobi und seines unermüdlich thätigen Sohnes des Königl. Regierungsbaumeisters S. Jacobi aus-geführt werden. Gerade in den letten Tagen ist wieder ein höchst interessanter Fund gemacht worden. Es handelt fich um einen etwa 4 Centimeter langen und & Centimeter im Quadrat meffenden "Ofuliftenftembel" aus weichent grauen Stein, ber im Begirt ber biirgerlichen Rieberlaffung auf dem Rellerboden des mit Nr. 15 bezeichneten Haufes rechts bon der Nömerstraße nach Seddernheim durch einen glück-lichen Zufall — man bedenke die kleinen Maße — gefunden worden ift. Die bier Schmalfeiten tragen eingeschnittene Infdriften : Die eine lautet :

C. Xanthi diamisus ad asp[ritudinem] Die andere auf der entgegengesetten Seite: C. Xanthi Pen-

icille ct im[petum]. Die beiben anderen Seiten enthalten einzelne Beiptaben-Beichen, beren Sinn noch nicht entziffert werden konnte. Inscheinend handelt es sich um den Namen von Käufern, die die Rezepte bezogen haben, welche der Augenarzt Xanthus, offenbar ein griechischer Freigelassener wie die meisten seiner Kollegen, seinen Rlienten verschrieb. Als Seilmittel gegen Augenentzundung empfiehlt er ihnen zunächft eine Bintfalbe. In der Erflärung des zweiten Mittels geben die Ansichten der Gelehrten auseinander. Bahrend die einen darin eine Borfcrifi zur Anwendung eines Schwammes zu feben glauben, handelt es fich nach andern ebenfalls um ein Beilmittel. Dieje Anficht vertritt unter andern ber Frangoje Esperanbieu, der fammtliche bisber befannte Ofuliftenftempel (225) in einem großen Werte behandelt hat, nachdem früher bereits der berühmte Entzifferer ber Reilichrift Professor Grotefend fich mit der Sache beschäftigt hatte. Bei diefer Gelegenheit fei daran erinnert, daß bor Jahren unweit der jegigen Fundstätte bereits ein Rezept des römischen Augenarztes Lepidus ju Tage fam. Dag berartige Spezialitäten im romifchen heere thatfachlich thatig waren, ift ja bezeugt. Der neue Fund ift gur Beit im Saalburg-Mufeum bes Rurbaufes gu homburg mit ben entsprechenden Siegelabbruden gu feben. - Auf der Saalburg ist man augenblidlich damit beschäftigt, einestheils einige Reller der bürgerlichen Riederlaffung mit ihren Entiväfferungsanlagen auszugraben und in der übuchen Beife wieder aufzusehen, anderntheils die "borta prineipalis finiftra" freizulegen, wobei intereffante Refte des alten Saftells mit seinen Kasematten zum Borschein kommen. Auch der Biederaufbau des Sacellums, des Beiligthums für die Beldzeichen und den Kultus der befanntlich als Götter verehrten Raifer, ichreitet ruftig bormarts. Später erfolgt bann hier und in den übrigen Räumen des Bratoriums die Aufftellung ber gefammten Limesfunde, wogu ber Fürft zu Bieb, der Fürft bon Solms-Braunfels und pribate Sammler in fehr dankenswerther Beije auch ältere herborragende Fund-ftide jur Berfügung geftellt haben, jo daß dort etwas ju Stande fommen wird, was die Aufmerksamkeit ber gangen gebildeten Welt auf fich lenten bürfte. Raifer Bilhelm trifft wahrscheinlich im August in Homburg ein. Bis dahin werden auch die neu aufgefundenen Brunnen unterfucht fein und hoffentlich wie die fibrigen (57) wieder eine reiche Ausbeute an bergänglichen Sachen aus Leder und Holz ergeben, die für die Saalburg fo carafteriftifch und wichtig find.

. Rurhaus. In ben beiben Rurgarten-Rongerten am fommenben Samftag wird bas rühmlichft befannte "Raifer-Cornet-Onartett" aus Berlin mitwirfen.

rr. 3mmobilienberfteigerung. Bei ber beute ftattgefunbenen Immobilienversteigerung a) bes ben Erben ber Raspar Stahl Ww. geborigen zweistodigen Wohnhaufes mit 81,25 am. Hofraum und Gebaubeflache, belegen an ber Schachtstraße Rr. 18, tagirt ju 20,000 A, blieb Steigerer Frau Johann Stahl Bin. mit 10,000 A, b) bei ber Berfteigerung bes ben Chriftian Gaab Erben ge-borigen zweiftodigen Wohnhaufes mit Borbau und einem eintodigen hintergebaube nebit 36 ar 97,50 qm. hofraum und Gebänbefläche, belegen an ber Wallmühlstraße 18, taxirt zu 112,000 A blieb Frau Otto Friesellw. mit 88,500 & Leptbietenbe.

rr. Stadinusichus-Sigung. Bor Eintritt in bie Berhand-lungen wird herr Staditrath, Baurath Winter burch ben Borfitgenben herrn Burgermeifter beg als neues Mitglieb bes Stadtausschuffes eingeführt und mit hinweis auf seinen früher geleifteten Gib als ftabtifcher Beamter burch Sanbichlag verpflichtet. herr Beter Beder möchte in bem Saufe Geerobenftrage 82 eine Schanfwirthichaft errichten. Bor feinem jegigen Befuch find icon sechs verschiebene Gesuche theils von anderen Bersonen, theils vom Rlager selbst sowohl an die Bosizei als auch an die Gemeindebehörbe gerichtet worben, welche aber alle bon beiben Beborben abgelehnt wurden mit der Begründung, daß der betreffende Stadt-theil noch nicht ausgebaut und auch fein Bedürfniß zur Errichtung einer Wirthschaft borhanden sei. Beder richtete nun abermals ein Befuch an bie Bolizeibehorbe um Ertheilung ber verlangten Konzession mit der Motivirung, daß der in Frage stehende Stadttheil jest nabezu vollendet sei. Die Bolizei erfannte nun auch thatsächlich jest das Bedürsniß an, zumal da Räger ein besseres Restaurant erössen wollte. Die Gemeindebehörde jedoch konnte sich diesem Entischeid nicht anschließen und erfannte auf Ablehung des Gofuches. Riager führte baber Riage gegen bie Gemeinbebehörbe und machte beute noch geltenb, bag in ber Rabe ber projektirten Birthichaft berichiebene Saufer vollenbet worben feien und bag bon 73 Bohnungen 50 bermiethet und in fürzefter Beit bezogen würben. Der Stabtausschuß tommt gu ber Anficht, bag bie Bebürfnigfrage nicht eber bejaht werben tonne, bis ber betreffenbe Stadttheil vollständig ausgebaut sei und erfannte daher die tosten-pflichtige Ablehnung der Rlage. – Auch der nächste Kläger, Herr Karl Koch hatte schon verschiedene Gesuche um Ertheilung der Konzession zu einer Gast- und Schanswirthschaft eingereicht, wurde aber dis jest unter Berneinung der Bedürsnissrage stets abgewiesen. Im Juni hatte er abermals ein Gefuch eingereicht, biesmal aber mit ber Begrunbung, bag er beabsichtige, in bem Saufe Ede der Bahnhof und Luisenstraße ein Hotel zweiten Ranges einzurichten, bas speziell Geschäftsteuten und Geschäftsreisenden zur Berfügung stehen solle. Sowohl Bolizei- als auch Gemeindebehörde lehnten auch diefes Gefuch ab. Auch ber Stadtausschuß tonnte ein Beburfnig nicht anertennen und lebnte bie Rage toftenfällig ab. -Der frühere Ruticher Konrad Junt beabsichtigt in seinem Saufe Sellmundstraße 6 Stallungen für 10 Pferbe einzurichten und in Berbinbung damit eine Schantwirthichaft gu betreiben. Boligeinnb Gemeinbebeborbe lebnten bas Gefuch unter Berneinung ber Beburfnigfrage ab, welchem Entideib fich auch ber Stabtausichuß

S. Militärisches. Heute Morgen gegen 7 Uhr paffirte bie Rab-fabrertruppe bes 18. Armeeforps unsere Stabt. Dieselbe bestand aus 5 Offizieren, 30 Unteroffizieren, 2 Sanitätssergeanten und 82 Gemeinen. Die Truppe, welche friegsmäßig ausgeruftet war, fest fich aus Angehörigen fammtlicher Infanterie-Regimenter bes 18. Armeeforps zusammen. Die Jahrt ging von Mainz über Eiserne Hand, L.-Schwalbach bis Limburg. Die Truppe fehrte im Laufe des Nachmittags durchs "blaue Ländchen" nach Mainz zurück.

Der Rennberein in ben letten Bugen. Durch eine Angahl Mitglieder bes Wiesbabener Renn-Bereins ift an ben Borftand besselben zu Banden des herrn Rechtsanwalt Frip Siebert ber Antrag gestellt worben, ben Berein aufgulofen, ba nach beren Anficht bas Errichten eines Rennplates in ber von diesem Berein erstrebten Weise nicht zu erwarten ist. Der Schatmeister bes Bereins, herr Banquier Dr. Fris Berle, theilt auf biefes Schreiben bin mit, bag auch er in lebereinstimmung mit herrn Rechtsanwalt Siebert für bie Ginbernfung einer Berfammlung gu bem gebachten Zwede ift, jeboch biefe Berfammlung erft nach einigen Bochen einzuberufen beabsichtigt, ba augenblicklich bie meiften Mitglieber ichon berreift find ober im Begriff steben, die Stabt auf einige Beit su verlaffen. Danach scheint bas Weiterbefteben bes Wiesbabener Rennvereins nur noch eine Frage ber Beit gu fein.

\* Biesbadener Rhein- und Taunusflub. Rachten Sonmag, ben 27. Juli, feiert ber Club fein Stiftungsfeft am Bartthurm. Der Club tann mit Befriedigung und Stols auf eine zwanzigjährige gemeinnühige Thätigkeit zurüdbliden. Gleich nach der Gründung wurde auf der Soben Burgel ber erfte maffibe, aus Stein und Gifen errichtete Ausfichtsthurm in unserer Gegend erbaut. Dann folgte der Bau einer geräumigen Schuthalle auf dem Bahnhold (wohl eigentlich) Bannholz). Darauf wurden in einem großen Theile des füdweftlichen Taunus Wege marfirt, Schilder angebracht und Ruhebanke errichtet. Schlieglich erstand der fteinerne Musfichtsthurm auf dem Kellerskopf. Die Unterhaltung der beftehenden und die Einrichtung neuer markirter Wege nehmen die Wittel des Clubs hauptsächlich in Anspruch, so daß für Bergnügen wenig übrig bleibt. Tropdem ift für den Tag des Stiftungsfestes, welches auch bei nicht günftiger Bitterung ftattfinden foll, alles in ausgiebigster Beise porgefeben. Die rührige Bergnügungskommission ift bestrebt, für befte Unterhaltung ju forgen. Gur die Rinder find Spiele. Vertheilung passender Geschenke und Luftballonsteigen in Aussicht genommen, so daß auch für die Unterhaltung der Familie ausreichend geforgt ift. Bünschen wir dem gemeinnützigen Berein gu feinem Stiftungefeste gutes Wetter!

. Der Cirfus Bulff erfreut fich fortgefest ber Gunft gabllofer Berehrer. Geftern Abend mar ber geräumige Cirfus wieber febr gut besucht. Die borgitglichen Dreffur-Rummern bes herrn Direttor & Bulff ebenjo bie brillanten Leifjungen ber Frau Direftor Bulff als Schulreiterin bilbeten auch geftern wieder ben Sobepuntt ber außerft glangenben Borführungen. Gerabegu Genfation erregte bas Bonny-Orchester, ein größeres Ensemble mufitalifcher Bierfügler, welche nach bem Tafte ber Dufit ein barmonifches Schellengelaute ertonen laffen. Das prachtige Musftattungsftud "In ber Schweis" finbet trop feiner allabendlichen Aufführung immer noch bantbare und beifallsfrohe Aufnahme. -Mittwoch Rachmittag 4 Uhr findet auf alleitigen Wunsch eine Kinder- und Hamilienvorstellung zu halben Eintrittspreisen für Erwachsen und Kinder auf allen Bläten statt. Loge 1,75, Sperritt und Tribune 1,25, Balcon 1 &, 1. Plat 75 &, 2. Plat 50 &, Wallerie 25 & Abends 8 Uhr findet eine große humorift. Gala-Borftellung jum Benefice für ben bier fo ichnell beliebt geworbenen Original-August Abolf Olichansto ftatt, ber an biefem feinem Ehrenabend alles aufbieten wird, bas Bublitum in die beiterfte Stimmung zu berfeben. Ein neues großartiges Ballet-Divertiffement betitelt: "Die Tange bes 17. Jahrhunderts" wird jum erften Male aufgeführt, ebenfo wird herr Direktor Bulff feine beste Dreffur-Rummern barunter bas weltberühmte Bonny-Orchefter, sowie die 3 besten Springpferbe vorführen und damit bie Borftellung gu einer ber glangenbften geftalten, bie bisber in Biesbaben gur Aufführung gelangte. - Der Montagsvorftellung

wohnte wieber Bring Ricolaus b. Raffan mit Familie bei. \* Raiferpanorama. Durch Schottland führt uns in biefer Boche bas Kaiserpanorama, nach biesem romantischen Inselreich mit seinen grotesten Felsenpartien, Wasserfällen und malerischen Seen. Wir seben bie burch bas schreckliche Bahnunglud bekannte Tapbrude bor und nach ber Berftorung, bie intereffante Fingalshoble,

mehrere Anfichten ber altberubmten Univerfitätsftabt Going, bas Colos ber Maria Stuart Solprood bie Ronigsgraber m Ruinen ber Jona-Rathebrale und andere hiftorifche Stätten, weld in reicher Mannigfaltigfeit mit herrlichen landichaftlichen Bartien abwechseln. Der Befuch biefer Rolleftion fann nur empfohlen

\* Rinber- und Familienfeft. Donnerftag, 24. Juli wirb ber Reftaurateur John "Unter ben Giden" ein Geft für unfere Ste.

S. In Die Falle gegangen, Meifter R. hatte bat größte Bertrauen zu feinem Lehrling und beshalb tounte es nicht begreifen, daß wiederholt Unregelmäßigkeiten in der Raffe vorkamen. Daß ihn andere Leute hinters Licht führen follten, hielt der Meifter für ausgeschlossen. Um nun be Maus zu fangen, mußte er mit allen ihm zu Gebote ftebender Mitteln vorgehen. Die Falle wurde gestellt und der Les ling fiel auf den Roter eines 20-Martftudes herein. 219 der Geschwindigfeit eines Segenmeifters ließ er das Geld in feiner Laiche berichwinden. herr R. bemertte feinen Berluft bald. Der jugendliche Dieb wurde gehörig in die Rur go nommen und gestand unter Thranen ein, daß er das Gel wohl genommen habe, er habe aber fein Gliid damit gehabt denn in der Mauritiusftraße fei ihm das Geld aus der Sand gefallen und durch einen Ginffaften in den Strafenfanal ge rollt. Diefe Angaben beranlagten Berrn R., einige Arbeiter bon der Ranalreinigung zu requiriren, welche mit der grosten Sorgfalt ben Sintfaften entleerten, doch die 20 Mart waren nicht zu finden. Als man nun dem kaum aus ber Schule entlassenen jungen Taugenichts mit Einsperren drohte, gestand er reumüthig ein, daß er die 20 Mart mit Jugendfreunden durchgebracht habe.

\* Gine internationale Ginbrecherbanbe. Um Conntag Rachmit. tag find in ber Mainzer Reuftabt 4 ich were Einbrüche ber ubt worben. Bei einem wurde für A 5000 Gilberzeug gestoblen Man glaubt es mit einer internationalen Banbe gu thun gu baben.

bie auch in Biesbaben, Rarlsrube etc. Einbrüche berübt bat \* Bor bem Kriegsgericht in Frankfurt tam in ber letten Gipung u. A. folgenber Fall jur Berhandlung: Mit einem Rabfahrer farabiner gab ber Unteroffizier Scheler bon ber 8. Rompagne bes 80. Infanterie-Regiments (Wiesbaben) einem Gufilier mehrere Stoße gegen Bruft und Ruden. Diese Mishandlung, bie aus gang geringfügigen Anlaß geschah, hat ber Angeflagte mit 10 Tagen Mittelarreft au bifgen.

#### Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Kalfer in Frankfurt.

D. Frankfurt, 22. Juli. (Privat-Telegramm.) Der Raifer nimmt am 10. Oftober an dem Frühftild anlählich des Kongresses zur Befämpfung des Mädchenhandels theil. Er bestellte im "Sotel Imperial" 150 Gedede.

Brand eines Elektrizitätswerkes.

· Raffel, 22. Juli. Das Eleftricitäts-Werf Sentel in Bahlershausen ist in der vergangenen Nacht völlig niebergebrannt. Der Materialfchaben ift ungeheuer. Die Beamten und Arbeiter konnten fich nur mit Mühe retten. Durch die Zerfiorung des Elektrigitätswerkes ift die Beleuchtung von Wilhelmshöhe und Wahlershaufen, sowie die Lieferung von motorischer Kraft für die dortigen Bergwerfe unter

Unweffer und Sturm.

\* Wien, 22. Juli. Das gestrige Unwetter hat nicht allein hier, fondern auch in Ungarn, Steiermart, Salzburg und Rarnthen großen Schaden angerichtet. Biele Ortichaften steben unter Baffer. Mehrfach find Berlufte an Menschenleben zu beflagen.

. London, 22. Juli. Gin furchtbarer Orfan bat in Baltimore großen Schaben angerichtet. 12 Perfonen wurden getöbtet. Die Schiffe auf der Rhede haben schwer

gelitten.

Die Krönung.

· London, 22. Juli. Ein neuer Rachtragsfredit bon 25 000 Pfund Sterling murbe geftern bom Unterhaufe für die Krönungs-Feierlichkeiten angenommen. Damit beläuft sich der Gesammt-Kredit für die Krönung auf 156 250 Pfund Sterling.

Die Lage auf Baiti. · London, 22. Juli. Mus Rap Saitien wird gemelbet: Der Congreß bon Artibuni bat ben General Firmin jum Prafidenten proklamirt. Die politische Lage ist nach wie b bedenflich.

Der Strike in Galizien.

. Strafau, 22. Juli. Die Ausstands-Bewegung unter ben oftgaligifden Landleuten behnt fich immer mebr aus und hat die Wegend von Tarnopol, Przempsi, glos-30w, Bobrito und Bbares ergriffen. Drei Sogialiftenflihrer wurden wegen aufreizender Reden in Arbeiter-Berfammtlungen in Untersuchung gezogen.

Die Grenzkonflikte.

Butareft, 22. Juli. Behufs Beilegung ber bulgarifd rumanifden Greng-Conflifte wurde eine gemifchte Rommiffion. bestehend aus rumänischen und bulgarischen Delegirten und Offizieren ernannt, welche die Grenze genau reguliren und absteden follen.

Die Zollkonferenz.

明日日日

. Bubabeft, 22. Juli. Bie in unterrichteten Rreifen verlautet, wurde bei der hiefigen goll- und Handelstonferen eine Einigung über bie 28 einflaufel nicht erzielt. Die definitive Erledigung biefer Angelegenheit wird wahricheinlich bis zum Berbft vertagt werden.

\* Loubon, 22. Juli. "Morning Leader berichtet, daß Bord Balfour im Laufe ber Barlamentsferien einen Ausflug per Automobil durch die Schweiz machen wird.

. Stopenhagen, 22. Juli. Balbed-Rouffeau ift geftern Abend bier eingetroffen.

\* Mabrib, 22. Juli. Der Gouberneur von Fernando Bo ift geftern bier eingetroffen, um mit bem Minifter bes Meußeren über die augenblidliche Sage gu berathen.

\* Salonifi, 22. Juli. Außer ber Etablirung eines italienischen Consulats in Uestueb wird Italien ein solches auch in Monaftir eröffnen.

## Batt HMIS

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Danritinsftrage 8.

Mr. 169.

dinburg iber und n, weiğe Bortio

ere Mei

te bas mitte et

in der

filher an die hender r Robe

Beld in

Berluft gur de

6 Gen

gehabt, C Hand

nal ga

rbeiter

größ Mari

115 ber

perren

rf mit

ladimit.

h e ver. ftohler.

haben, ibt hat en Sip-

npagnie nebrete

ti gany

Tages

en.

Der

aglin

theil.

del in

nie-

Die

etten.

endit-

tefer.

mier-

it al-

und

Ott-

t hat

ment

hiver

bit

aufe

be-

250

bet:

HILL

DOT

nter

hr

10%

ret

title

for

nif•

ten

usa

ent

in

ift

00

餅

11.

Mittwoch, den 23. Juli 1902.

17. Jahrgang

#### Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bweds Berftellung einer Wafferleitung in ben Feldweg im Diftrift Ronigftuhl bor bem Grundftud bon Reinhard, wird ber Feldmeg swifden Jofteinerftrage Rr. 21 und 23 für Fuhrwert auf die Dauer der Urbeit, vom 19. Juli cr. Wiesbaden, 18. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 24. Juli b. 3., Bormittage 11 Uhr, foll in dem ftadt ifchen Bullenftallgebande an ber Dos. beimerftrage ein junger fetter Bulle Biesbaben, ben 17. Juli 1902.

8733 Der Magifirat.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Accife-Ordnung für die Stadt Biesbaden Beermein-Produzenten bes Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter überfteigendes Erzengniß an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei bem Accifeamt gu beffariren haben, wibrigenfalls eine Accifebefraubation begangen mird.

Biesbaden, den 15. Juli 1902.

8641 Ctabt. Mecife.Mmt.

Befanntmachung.

Bufolge ber Beichliffe bes Magiftrats und ber Stadtberordneten-Berfammlung bom 26. Marg u. 11. April b. 3 wird bezüglich ber Musbehnung ber Rugwafferleitung Folgendes betannt gemacht :

1. In allen Stragen, in welchen die Rusmafferleitung bereits vorhanden oder beren Berftellung in Ausficht genommen ift, miffen bei Errichtung von Renbauten bie Clofets, Barten Bewäfferunge: Mulagen und inbuftriellen Gtabliffemente an bas Den ber Rugmafferleitung angeschloffen bezw. Ginrichtungen jum Anichlug vorgesehen werden. Die Roften

blerfür bis gur Grundftiidsgrenze tragt bas Bafferwert.
2. Aleltere Saufer in Stragen, in welchen bie Rutwafferleitung bereits liegt ober eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufgüge ze. befigen, find auf Berlangen bes Bafferwerts ebenfalls an Die Roften hierfilt bis jum Waffermeffer einicht. tragt bas Bafferwert.

3. Un die in den Grundftuden eingeführten Rutmafferleitungen burfen Bapfhahne nicht angebracht

4. Der Berbrauch des Baffers aus der Rutmafferleitung wird durch Baffermeffer festgestellt und ift mit 25 Bfg. pro 1 cbm. gu bezahlen.

Biesbaden, den 15. Juli 1902. Die Direction

ber ftabt. Baffer, Gas- und Eleftrigitats. Berfe.

Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen an genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftefich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 19. Juni 1902.

7415 Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Rieferu-Ungündeholz, Befdnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Angunbeholg,

Beidnitten und gefpalten, per Centner DRt. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Zimmer 13, Bor-mittags gwifchen 9-1 und Rachmittags gwifchen 3-6 Uhr tutgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Berbingung.

Die Berftellung bon 62 Stud gemauerten Gruften auf dem neuen Friedhofe an ber Blatterftrage in ben Quadraten 33 und 36 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienstftunben im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen, die Berbingungsunterlagen einschlieflich Beichnungen auch von bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 70 Big. und zwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Gemauerte Gruften" verjebene Angebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 31. Juli 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berildfichtigt.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Wiesbaden, den 19. Juli 1902.

8806 Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 12000 qm Mleinpflafter fur bie Baubermaltung ber Ctabt Bicsbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen

mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, Die Berdingungennterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgeldfreie Ginfendung von 1 Dt. und zwar bis jum legten Tage por dem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Rleinpflafter" verjehene Angebote find bis fpateftens Montag. Den 28. Juli 1902, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt. Bufchlagsfrift : 3 Bochen.

Biesbaden, ben 14. Juli 1902.

8708 Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau.

Berbingung.

Die Berfiellung und Anlieferung von Mobiliars gegenftanden (Tifche, Schrante pp.) für den Er= weiterungeban ber Mittelichule an ber Enifen-ftrage hierfelbft, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angebotsformulare tonnen muhrend ber Bormittagebienft: frunden im Rathhause Bimmer Dr. 41 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 25 Big. und zwar bis zum 1. Anguft b. 36. bezogen

3m letteren Falle find die Boftanweifungen an unferen technifden Gefreiar Andress gu richten.

Berichloffene und mit ber Muffchrift " . 91. 105 berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 2. Anguft 1902, Bormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 22. Juli 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban.

Befanntmachung

betr. die Berfteigerung bon Bauplagen an der Schierfteinerftrage,

Montag, ben 4. Auguft b. 38., Bormittage 11 Hhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55 verichiedene Bauplage aus dem ftabtifden Grundftude Gde ber Schiersteiner. und einer neuen Strafe, Dr. 5004 bes Lagerbuchs, offentlich meiftbietend verfteigert werben

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen im Rath-haufe auf Zimmer Ro. 51, mahrenb der Dienftftunden gur Einficht aus.

Biesbaben, ben 14. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge fur halfsbedurftige Angehörige entziehen, mird erjucht:

1. bes Arbeiters Starl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

ber ledigen Dienftmagb Raroline Bod, geb. 11, 12 1864 gu Beilmunfter,

bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3, 1867 4. der ledigen Glife Dori, geb. 29. 5. 1878 gu Bies.

baden. 5. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppels-

6. ber ledigen Dienstmagd Glije Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu Dolghaufen fi. 21.

7. des Reifenden Mibis Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Bainftadt.

8. des Rochs Albolf Bolger, geb. 6. 9. 1859 gu Bg.-Schwalbach.

9. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar,
10. des Taglöhners Albert Raifer, geboren am 20. 4.

1866 ju Commerda. 11. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim.

12, bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein,

13. der ledigen Warie Wlathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptiff Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 15. des Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Bintel. 16. ber ledigen Dienftmagd Maria Reibel, geb. ? gu

Cobernheim. 17. der ledigen Bafcherin Allwine Rudloff, geb. 4. 10 1872 gu Gunthereleben.

18. der Bittwe des Taglohners Jofef Schmitt, Marie geb. Bonillon, geb. 22. 7. 1868 gu Riedernhaufen. 19. des Maurergehülfen Rarl August Schneider, geb.

9. 3. 1868 au Biesbaden, 20. ber ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beidelberg. 21. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach.

22. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger. 23. ber ledigen Statharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874

24. bes Schloffergehülfen MIbin Trub, geb. 22. 9. 1856 gu Rügnacht.

25. der Dienftmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

26. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

Biesbaden, ben 19. Juli 1902. Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftgefesten Gluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage mahrend der Bormittagsbienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 35, zur Einficht ausliegen. Wiesbaben, ben 21. Juli 1902.

gu Emmerich.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rach Beschliß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal., Basser und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Besestigung der Fahrbahn-Obersläche (Gestüd) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist. Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerkam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird. Es wird dringend empsohlen, daß die Interessenten mögelichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Lusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Biesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt: Frobenius.

Stadt. öffentliche Guter-Rieberlage.

In die ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Amts-Gebaube, Reugaffe Rr. 6 a bier, werden jebergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Pfennig für je 50 kg und Monat. Die naberen Bebingungen find in unferer Buch. 8478 halterei, Gingang Rengaffe Dr. 6a, ju erfahren. Stabt. Accife:Amt.

#### Befanntmachung.

Bur Warnung bes Bublifums bor ben Uebertretungen werben nachstebend die ben Schut bes Balbes vor Branben bezwedenben Strafbestimmungen biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht: § 368. No. 6 bes Reichs-Strafgefegbuches:

Mit Gelbstrafe bis gu fechstig Mart ober mit haft bis gu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben ober in gefährlicher Rabe bon Gebäuben ober feuerfangenben Cachen Geuer angunbet.

§ 44 bes Feld- und Forftpolizei-Gefeges bom 1. April 1880. Dit Gelbftrafe bis gu fünfgig Mart ober mit Saft bis gu 14 Zagen wird beftraft, wer:

1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht den Bald betritt ober fich bemfelben in gefahrbringender Weise näbert,

2. im Balbe brennende ober glimmenbe Gegenftanbe fallen läßt, fortwirft ober unborfichtig hanbhabt,

3. abgesehen bon ben Fallen bes § 368 Do. 6 bes Strafgefetbuches im Balbe ober in gefährlicher Rabe besielben im Freien ohne Erlaubnig bes Ortsvorstebers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Möniglichen Forften ohne Erlaubniß ber guftanbigen Forftbeamten Bener angunbet ober bas gestatteter Dagen angegunbete Feuer gehörig gu beauffichtigen ober auszuloichen unterläßt.

4. abgesehen bon ben Fallen bes § 360 Do. 10 bes Strafgeset-buches bei Balbbranben, bon ber Boligeibehörbe, bem Ortsborfteber ober beren Stellbertreter ober bem Forftbefiger ober Forftbeamten gur hulfe aufgeforbert, teine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Rachtheile genigen tonnte.

§ 17 ber Regierungs-Polizeiverordnung bom 6. Mai 1882. Mit einer Gelbstrafe bis gu 10 Mart, im Unbermogensfalle mit berhaltnißmäßiger Saft wird bestraft, wer in ber Beit bom 15. Mary bis 15. Dai bei trodenem Better außerhalb ber Bege in einem Balbe Cigarren ober aus einer Pfeife ohne geschloffenen Dedel randit.

Wiesbaben, 1. Mars 1902.

Der Boligei-Brafibent: R. Bring bon Ratibor.

Wiesbaben, 26. Mai 1902.

6498 Der Magiftrat.

Städtifches Leibhans gu Wiesb aben, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, daß bas fabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Mecife-Bindvergütung.

Die Accijerudvergutungsbetrage aus porigem Dionat find gur Bablung angewiesen und fonnen gegen Empfangsbeftätigung im Laufe diefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrent ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. d. Dies. Abends nicht erhobenen Accife. Mudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abgüglich Boftporto durch Boftanmeijung überfandt werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1992. Stadt. Mecifes Mint.

#### Befanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt su benügenben Strafenguge.

Gur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen werben anger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben:

#### M. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chanffee: Die Abolphsallee, die Gotheftraße, die Nicolasftraße, über die Rheinstraße, Bahnhofstraße, den Schillerplaß, die Friedrichstraße bis jur Neugasse, oder die Moribftrage, über die Rheinstraße, die Rirchgaffe, die Friedrichstraße bis jur Reugaffe, bann burch bieselbe jum Accife-Umt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Bahn- und Marftraße, bie Geerobenftraße, ben Cebanplat, ben Bismardring, bie Bleichftraße, bie Schwalbacherftraße, bie Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt,

& Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, Die Partftrage. -Bur Transportanten gu Gug, ben Rurfaalplay, die Bilbelm. graße, Große Burgitraße, ben Schlogplat, bie Martiftraße, Mauergaffe bie Reugaffe. - Bur Juhrmerte, bie Paulinenftrage, bie Bierftabterftrage, Franffurterftrage, über bie Bilbelmitrage, Friedrichftrage, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - gum Accife-Umt.

#### B. Bur Mecife-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Franffurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlanbstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg ju ben Schlachthausanlagen; 2 Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben

Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen;

8. Schiersteiner Bicinalweg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnubergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labn und Marftraße, die Seerobenftraße, ben Sebanplat, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthausanlagen.

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Partftraße, Paulinenftraße, Bierftabterftraße, Frankfurterftraße, Wilhelm-ftraße, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen. Wießbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr .: De fi

#### Zwangsversteigerung.

Mittwoch, ben 23. d. Mte., Rachmittage 2 Uhr, wird auf bem Sofe "Mauergaffe 16" ein Pferb gegen Baargablung verfteigert werben. 8925

Fabian, Bollgiehungsbeamte.

#### Anegug aus der Stragen Polizei-Berordung vom 18. Ceptember 1900. \$ 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboen ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bauverwaltung" tragen, unterjagt.

Wird beröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1902.

4565 Magiftrat.



#### Mittwoch, den 23. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitang des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: "Sollt' ich meinem Gott nicht singen!" Ouverture zu "Franz Schubert". Suppé. Eilenberg. Am Springbrunnen, Salonstück . 4. Im lieben, deutschen Vaterland, Walzer . Fliege, 5. Wie schön bist Du., Paraphrase 6. Melodienbazar, Potpourri Neswadba. Král. Persischer Marsch Job. Strauss.

#### Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musikdirektors Herrn Louis Lüstner Nachm, 4 Uhr:

8.	wasnington-Marsen		5000	200	- 2	J. F. Wagner
2.	Ouverture zu "Giralda" .		13	2	-2	Adam.
8.	Zigeunerständchen		200			A. Förster.
4.	Quadrille aus Verdi's "Un ball	- 1-	200			
5	Finale and Die males Des	o m	masc	ners		Joh. Strauss.
e	Finale aus "Die weisse Dame"					Boieldieu.
0.	Ouverture zu "Ruy Blas" .				1/4	Mendelssohn.
A.	Potpourri aus "Die Fledermaus	*				Joh. Strauss.
8,	Fackeltanz aus "Der Landfried	le"			187	J. Brull.
	Abenda 8				- 2	
1	Onwanters on To sal the tree	Unr				Charles and the
7	Ouverture zu "Le roi l'a dit"	8000		OR.C.		Delibes.
4.	Marche tartare und Csardas aus	dem	Div	ertis	88-	
	ment russe			1	1	Michiels.
3.	Morgenblätter, Walzer .		2	10		Joh. Strauss.
4.	I Finale aus .Don Juan* .		•	•		Mozart.
5.	Vorspiel zu "Die Meistersinger	-	Man			
8	Der Wanderer, Lied	von	MBF	nber	g-	Wagner.
	Der wanderer, Lied	*				Frz. Schubert
6,	Fantasie aus "Die Favoritin"					Donizetti.
В,	Deutscher Reichsadler-Marsch					Friedemann.
			Engl	-	10	Sales and the sales and
		11-150				Harry Harris

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 26. Juli 1902. 81/2 Uhr Abends, findet:

#### Réunion dansante

im weissen und rothen Saale des Kurhauses statt. Zum Besuche dieser besonderen Veranstaltung werden hiermit diejenigen Kurfremden, welche Jahres- oder Saison-karten und diejenigen hiesigen Einwohner, welche Abonnementskarten zum Kurhause gelöst haben, ergebenst ein-

Eintrittspreis für Nicht - Inhaber solcher Karten 4 Mark

Tageskarten, sowie Beikarten für minder-jährige Söhne berechtigen **micht** zum Besuche der Réunion. Anzug: Balltoilette (Herren Frack und weisse

Städtische Kur-Verwaltung:

#### Auszng aus dem Cibilftands=Regifter der Stadt Bies= baden vom 22. Aufi 1902.

Geboren: Am 16. Juli dem Telegraphenarbeiter Jakob Presber e. T., Frieda Katharine. — Am 16. Juli dem Raufmann Morit Seymann Zwillingstöchter Ramens Rofi Ruth und Margarethe. — Am 16. Juli dem Biehhändler Louis Kronenberger e. S., Willi. — Am 17. Juli dem Wagnermeifter Johannes Schwalm e. S., Beinrich. — Am 20. Juli dem Schloffergehülfen Georg Jüngling e. T., Henriette Wilhelmine. — Am 20. Juli dem Schloffergehülfen Johann Reller e. S., Erich Hans.

Mufgeboten: Der Raufmann Emil Rothidild bier mit Selma Bogel hier. — Der Schweizer Ferdinand Goldiger hier mit Rosina Miller hier. — Der verw. Fuhrmann Julius Bingel bier mit der Bittwe Elifabeth Klomann geb. Reininger hier.

Berebelicht: Der Raiferliche Forftaffeffor Rarl Blume zu Schlettstadt mit Bedwig Bredemann bier. - Der Berrschaftsdiener Heinrich Mochel hier mit Katharina Höhn hier. - Der Schreinergehülfe Balentin Engelhardt hier mit Elife Stengel bier. - Der Bildhauergehülfe Bilhelm Steinbufc iher mit Anna Hansen hier.

Geftorben: Am 21. Juli Beinrich, G. des Berrnschneidergehülfen Georg Wittmer, 18 Tg. — Am 21. Juli Elfa, I. des Schreinergebülfen Sugo Fifcher, 7 M.

Rgl. Stanbesamt.

#### Nichtamtlicher Theil.



#### Betanutmachung.

Bei der am 14. Juli I. 38. bier ftattgehabten Erfat mahl bon 2 Gemeindeverordneten der 2. Abtheilung murden gewählt bie Berren:

> 1. Weindandler Carl Bring 2. Schreinermeifter Emil Begel,

bon bier.

8704

Dies wird gemäß § 34 der Landgemeinde-Ordnung betannt gemacht mit dem Bemerten, daß Ginfpruche gegen bie Gultigfeit ber Bablen innerhalb 2 Boden nach Befannis machung bes Bahlergebniffes bei bem Gemeindevorfiande an. aubringen find.

Connenberg, ben 14. Juli 1902.

Der Gemeindevorftand. Schmidt, Bürgermeifter. 

#### Befanntmachung.

Die erfte Rate ber evangel. Rirhenftener wird hiermit zweds Bahlung in Erinnerung gebracht. Biesbaden, ben 17. Juli 1902.

Evangel. Rirdentaffe,

Luifenftr. 32, Part.

Wohnings-Hadweis, Kosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafe 40 Telephon 522 Friedrichftrafe 40. Immobilien: u. Supothetengeschäft,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Billen. Geidafte. und Gtagenhäufern, Baublanen sc, und Bermittelung bon Sppothefen unter coulanten Bebingungen.

Don Spocheren unter coulaiten Bedingungen.
Pochberrschaftliche Villa in der Rase d. Kachbrunnens
u. der Eurantagen mit Stallung f. 2 Fferde, Kutscherwohnng, schöner Garten ift Umftände halber zu verkaufen durch
Bürean "Kosmos", Juh. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Geschäftshaus i. Centrum der Stadt, vorzägl. Spelulations-Objekt, Berhaltnisse halber preiswerth zu vert. durch
Bürean "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Etagen-Villa, hochberrschaftlich, in seiner Billen-Lage, ift
Wesaunabather billia zu verkausen durch

Beggugsbalber bilig gu verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bildoff u Bebenber, Friedrichfte. 40. Gefchafte- u. Etagenhaus, i. Centrum ber Stadt, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattet, ift billig unter conlanten Bedingungen gu bertaufen burch

Bareau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfir, 40. Derrichaftliche Billa mit Stallung und iconem Obitund Biergarten ift Weggugehalber billig gu verfaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Mebrere Ctagenhaufer am Ring, bodrentabel, unter

gunftigen Bebingungen gu verlaufen burch Bureau "Rosmos", 3nb. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40 Etagen. Billa i. Nerothal, hochelegant, eine Bohnung bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu bertaufen burch Bureau "Roemos". Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40,

Billa mit großem Barf in Eltville billig ju verlaufen b. Burean "Rosmos". Inb. Bildoff u. Behender, Friedrichftr. 40. Etagen- u. Gefchaftebaufer i Gub. u. Weftenb, bochrentable, unter gunftigen Bebingungen gu verfaufen burch Burean "Rosmos", Inh. Bilchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

Diverfe Banplane in bester Geschäfts. Billen-n. Eurlage Umfinde halber billig ju vertaufen durch Burean "Rosmos", Ind. Bischoft n. Zebender, Friedrichftr. 40, Billa in Balluf mit 2 Morgen Belnberg anliegend für ben bisigen Preis von M. 55,000 Beggugs halber unter

gunftigen Lebingungen gu bertaufen burch Buren, Friedrichftr. 40.

Rieine Etagenbilla Bierftabterhobe, mit bubidem Obfigarten, ift Umftande balber febr preiemerth zu verlaufen durch Bureau "Rodmod". Ind. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfer. 40. Dand mit flottem Wirthichaftsbetrieb a Rhein, Rabe Biesbaden, ift Familienverhaltniffe halber billig gu ver-

Bureau "Rosmos", 3ub. Bifchoff u. Bebender Friedrichftr. 40. Ginige rentable Gtagenbaufer mit 3 Bimmer-Bobn.

ungen fofort ju taufen gefucht burch Bebenber, Friedrichftr. 40.
Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u Bebenber, Friedrichftr. 40.
Gtagenhaus in guter Lage mit über M 2000 Heberfchus n. M. 15,000 Angahlung Weggugshalber fofort zu verlaufen Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. B.benber, Friedrichftr. 40.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbante Biffa, humbolbftraße, 10 Zimmer, Bab. Centralbeizung, elehr. Licht, schöner Garten
burch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Biffa Alwinenstraße mit allem Comfort bet Rengeit, 12 Wohn
zimmer und reichlichem Rebengelaß. Gas- und elektrisches
Licht, schöner Garten, Beränderungsbalber billig
burch Wish. Schüftler, Jahnstraße 36.
Hochfeines Etagenhans, Kaiser-Friedrich-Ring, 6 Zimmer,
Bab, sowie ein solches von 5 Zimmer. Bab und Zubehör
sehr rentabel durch Wish. Schüftler, Jahnstraße 36.
Reues, sehr rentables Etagenhans, Gartenhans, welches eine

seines, sehr rentables Etagenhaus, Gatenhaus, welches eine Weines, sehr rentables Etagenhaus, Gatenhaus, welches eine Wohnung von 5 Zimmern und Ueberschuß frei rentirt, Walluserkraße, durch Wis. Schüfter, Jadustraße 36. Reues Etagenhaus, Bismardring, S. u. 4-Zimmer-Wohnung. Thorsabet, großer Hofraum, Lagerraum, Werstsätten, welches sich für sedes größere Geschätt eignet, rentirt eine Wohnung u. Abyug aller Untoken, 1800 M. frei, durch Wilh. Schüfter, Jadustraße 36. Rentables Dans nahe dem neuen Central Bahnbof, welches sich vorzüg ich für ein Hotel u. Restauration eignet, dilig zu verstausen burch Wish. Schüfter, Jadustraße 36. Sechhaus in prima Lage, in welchem seinher eine Meggerei mit bestem Erfolg betrieden wurde, lieine Anzahlung, durch Wilh. Schüftler, Jadustraße 36. Rentables neues Hoans mit sotzedendem Victualiengeschäft, prima Lage, Anzah. 10,000 R.

Rentables neues Haus mit stottgebendem Breinunengesogprima Lage, Angabl. 10,000 M.,
durch Wish. Schüftler. Jabnstraße 36.
Rentables neues Etagenbaus nabe der Rheinstraße, 5-Bimmers.
Wohnungen, für 62,000 M., Angabl. 10,000 M.,
burch With. Schüftler, Jahnstraße 36.
Rentable neue Etagenhäuser mit Läden, süd. Stadttheil.
burch Wish. Schüftler, Jahnstr 36.

Eriat. utben

IR be-

en bie

annte

e ane

8695

ener

0.

#### Hus dem Gerichtsiaal.

92r. 169.

Strafkammer-Sihung vom 21. Juli 1902. Früh frümmt fich, was ein Safen werben will.

per tanm ber Schule entlaffene Raufmannslehrling hermann Jonanne von bier, ein Anabe, ber einmal bereits megen Betrugs eine gerichtliche Bestrafung erfahren bat und ber eingestandener-maßen auch mehrsach sonst bereits, ohne jedoch beswegen veranzeigt m werben, bie Finger nach fremben Gute anoftredte, hat an einem Tost als ein seiner Familie befreundeter Gerichtsbeamter eben bon dause abwesend war, bei demselben eingebrochen und ihm aus walte von einer dort ausbewahrten Gelbsumme von 143 A. bem Geftanbnig bes hoffnungsvollen Buriden felbft einen verrag von M. 50 gestohlen. Mit dem Gelde reiste der Dieb nach geantpurt. Er berpraßte dortselbst das Geld bis auf den letzten geler und kehrte erst dann nach Wiesbaden zurück. In Uebereinming mit einem Untrage bes herrn Bertreters ber Anflagebe-Bebe truf ben Angeflagten eine Gefängnisftrafe bon 9 Monaten, ene Strafe, die um besmillen fo boch bemeffen murbe, weil ber werichtshof fich nur bon einer empfinblichen Strafe einen beffernen Ginfluß versprach. Der Buriche befindet fich feit langerer Beit con in Untersuchungshaft. Da er geständig ift, wird ein Monat Untersuchungshaft von ber Strafe in Abgug gebracht.

Sittlichfeiteverbrechen.

Dem Tifchier Otto Friedrich Giebe von Sochft, einem ungabfat Rale bereits u. a. mit Buchthaus vorbeftraften Mann, werben 18 verschiedene Berbrechen gegen die Sittlichkeit, begangen mit noch nicht schuloflichtigen Anaben und Wabchen, zur Laft gelegt.Da noch amei Beugen vorgeladen werben sollen, wurde die Berhandlung

Ein anderer Mann, Eifenbener welcher fich ebenfalls eines Berbrechens wiber bie Gittlichfeit ichulbig gemacht haben foll, toll auf feinen Beiftestuftanb beobachtet werben, weil beim Benaishof Bweifel an beffen Burednungsfähigfeit auftamen.

Meltro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit mb Beuilleton: Ebefrebalteur Morig Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in Mieshaben.

#### Spredifaal.

Bir diefe Rubrit übernimmt die Redaftion teine Berantwortung

#### Cransport Verunglückter.

In der Wilhelminenstraße stürzte gestern Bormittag um 9 Uhr von einem Reuban ein Taglöhner aus der Waldstraße berab und wurde innerlich fcmer berlett. Dem Transport bes Berungliidten festen fich berichtedene Sinderniffe in den Weg. Auf eine telephonische Anfrage beim städtischen Krankenhause verwies dasselbe nach der städtischen Feuerwache. Die Feuerwache telephonirte zurück, daß eine polizeiliche Genehmigung nöthig set. Nachdem man sich nunmehr um 10 Uhr an die Polizei gewandt hatte, wurde endlich um 1 Uhr ein Tragforb mit 2 Dienftleuten und 2 Arbeitern gefandt, um den Berletten nach feiner Wohnung zu beförern. Bahrend der Zwischenzeit hatten Kollegen den Berlehten bis gum Bürgerfaal gebracht. Berr Dr. Gen berth, welcher borüberging, fonstatirte ichwere innerliche Berletimgen und bemerfte, daß der Weitertransport nur durch Tragen geschehen könnte, was dann auch geschah.

#### Geldtäffliches.

\* Gine unbeschreibliche Anmuth liegt jest über ben Blumenfelbern ber Stad Ertfurt. Maleriich, in unabsehbaren Glachen, steben fest in voller Bluthe, hunderttaufende Refeba, Stiefmutterchen, puzinerfreffe, Centaurea, Campanula und wie fie alle beigen, bie lieblichn Rinder ber Flora. Gin füßr Wohlgeruch erfüllt ftunbenweit die Luft. Farbige Falter burchfliegen die Felber und ins Gefumm ber Bienen flingt aus ber effrne bas Lieb ber Arbeiter. Dort, wo bie Samen gu reifen beginnen, erblidt man Bogel, Stieglip und Sanfling, jene buntgefieberten fleinen Spigbuben, welche effrich theilnehmen an ber reichen Ernte, als ob fie bas größte Recht bagn batten. Immer größere Dimensionen nimmt ber Erfurter Gartenbau von Jahr zu Jahr an. Allein aus den Blumen-gartnereien von Beterfeim werden jest jahrlich ca. 4 Millionen Bflanzen und Zwiebelgewächse in die Welt gesandt. Erfurt schmucht sabllofe Garten alljahrlich mit Blumen, einem machtigen Gill-born ift bie Blumenftabt vergleichbar, Blumen ausgießend über die gange Erbe.

Der hentigen Wefammt Auflage unferes Blattes ift ein Broipect ber Blumengartnerei M. Peterseim, Erfurt, beigelegt, welchen wir ber Aufmertjamfeit unjerer geichanten Leferinnen und Lefer befonders empfehlen. 4790



#### 38 Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz

nicht geradegu unübertroffen? Befieben Gie barauf, die echte Original-Dose ju erhalten, bie befte von Allen !

A. Nickel.

## MIbrechtfirafte 9, in nachfter Rabe bom Circus.

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Es labet ergebenft ein

Wilh. Bräuning.

Bur Geftellung von 100 Gefpannen für bie Manover labe ich die hiefigen Suhrunternehmer auf Donnerftag ben 24 Juli, Abende 9 Hhr,

bei Wack, Rirdgaffe, ein. 8931

#### Beerenweine!

Deibelbeer., Erbbeer. Dimbeer, Stachelbeer., Johannis-beerweine empficht billigft - ongros und en detail 8815 Frits Monrich, Berenwein-Relterei, Bliicherfte, 24.

Gin großes möbl. Bimmer per beim erftr. 40, Stb. 1 Ct. 8924 1 Bimmer und Ruche bermiethen. Rat in ber Erp.

Sedanftr. 7. 5 3 t., erb. c. anft. Arb. Schlafft. 4784

Kommißbrod

n baben Gde Friedrich. unb Edwalbaderitr.

Büglerin finbet bei bobem Bohn bauernbe Stellung. W. Rund, Rene Bafcherei Romerberg 1. 8940 Einf. mobl. Bint in, ob, obne Boft gu verm. Dranienftr. 21. bin terb. Bart. 8935

#### Gefunden

Sonntag, ca. 3 Uhr Rachm. eine golbene Damenuhr an ber Rirde in Riebrich.

Abjubolen bei Joseph Gra-beet 1. Maurer, Riebrich.



Weiße, Wolde und Bunt Stiden 5335 wird fofort und billig beforgt Frantenftrage 25, Stb. 1. St. 1

#### Geschäfts-Uebernahme u. - Eröffnung.

Den hochwohl. Einwohnern und Nachbarschaft zur gest. Kenntnissnahme, dass ich unter dem Heutigen im Hause des Herrn Carl Ziss, Grabenstrasse 30, vis å-vis der warmen Quelle, eine

Südfrüchts-, Obst-, Gemüse-, Eier-, Colonial-

verbunden mit Cigarren-Handlung,

übernommen habe und bitte, das Wohlwollen, welches meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse entgegengebracht wurde, auch ferner auf mich übertragen zu wollen. Hochschtend R. Breitrück.

Moderne Drucksachen 

in Edmannidiritt

fertigt idinell und billigst an www.

Druckerei des

Wiesbadener General - Anzeiger"

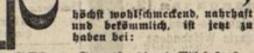
Emil Bommert

EN EN

Celephon 199

QD

Mauritiusitrage &.



Muguft Engel. Soflieferant, Taunusftr. 14 und Wilhelmftr. 9, Rart Mern, Bilbelmftr. 18, MIm Doepfner, Bismardring 28 Schaab, Grabenftr. 3, Gerb. Mlegi, Michelsberg 9, 210. Daybach, Wellrigftr. 28,

3. M. Roth Rachf., gr. Burgfir.4, Aneipp-Dans, Rheinftr. 59, Beter Quint, Markitr., D. Fuchs, Saalgoffe L. Chr. Reiper, Webergaffe, u. A. Rieberlagen feblen, wolle man fich menben an :

Deff. Eimonobrotfabrit Rr. 18, Gebr. Voelkal in Ettville.

#### Gelegenheitstauf in gebrauchten Möbeln:

Serrens Diplomatens dreibtifch, durchans maffin, mit Auszügen, wie nen; Ruftbanm: Speifegimmer: Ginrichtung. großes Buffet, 3.thurig, Cervante=Pfeileripiegel, Auszieh. tifch, 6 Stuble, wird and getrennt abgegeben; 1 Gichen= Musgiehtiich, vieredig, nenefies Suftem; mehrere vollftand Betten, Copha's, 1. und 2.thur. Rleiderichrante, feine Salon:Garnitur, bito Spiegel, Bertifow's, Rommoden, Bafd: Rommoden, Rachttifde, Wirthichaftsichrante, Damentoilette, Spilltifch für Ruchen, Bilber, Spiegel, 2 Frifter blaue Bortieren und bergl. mehr.

Auf Lager alle Borten polirte und lachirte nene Möbel! Betten!

Iieferung ganzer Ginrichtungen. == Bertanje der jetigen Beit entiprechend fehr billig bei reeller Bedienung.

Jakob Fuhr. 12 Goldauffe 12.

Grifch eingetroffen:

Neue holl. Bollhäringe, nene Kartoffeln, nene Bwiebeln.

M. Beysiegel, Telephon 2745. Gde Friedrich- und Comalbacherfit. 8933

Rieiberfchrante, befonbers billig. Joh. Weigand & Co., Bellrihftrafie 20.

Bwei elegante Schlafzimmer atin) febr billig abgugeben. Joh. Weigand & Co., Bellripftrage 20.

> Brima neue holl. Boll-Baringe, per Stud 6 Big., 12 Stud 60 Big. Brima nene Canb Rartoffeln, per Rumpf 39 Big.

C. Kirschner. Bellrigftrage 27, Gde Dellmunburafe. - Mblerftrage 31. Photogr. Aunflicht-Atelier u. Bergrößerungsaufalt Janggaffe 28 Karl Kipp Atelier 1. Stock.

Mufnahmen nur bei eleftrifdem Licht taglich bis 9 Ubr Abenbs. Spezialitat: Rinders u. GruppensAufnahmen. 8786 Canntags geöffnet von 10-6 Uhr. - Pramitr Frantfurt a/R. 1900,

Grifche Schmup. fleine Fied-

母原则母师

per Stud 4% Bfg. p. 7 St. 10 Bfg. p. Sch. 30 u. 40 Bfg

J. Hornung & Co., 3 Hafnergasse 3.

Balhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Inlins frihfde, Gigenthumer bes

Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters gefammten Original-Operetten und Ballet-Enfemble. Mittworh, ben 23. Juli 1902. Bum letten Dale:

Die fchone Belena. Operette in 3 Aften von Jacques Offenbach.

Donnerftag, ben 24. 3uli 1902. Bum letten Dafe :

Der Oberfteiger. Operette in 8 Aften von De Beft und 8. Selb. Mufit von Carl Beller.

Breife ber Blate.

Broseniums Loge M. 4.—, Fremben Loge M. 3.—, I. Barquet Rummerirt M. 3.—, II. Parquet 1.50, Parterve M. 1.—, Seitenbalfon Borbersit M. 2.50, S.B. Rudfith M. 1.—, Mittelbalfon 1. Reihe I.—, M. B. 2. Reihe M. —. 75, Entrée M. —. 50, Kassenststung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 7 Uhr, Ansang 8 Uhr.
Borvertouf an den befannten Stellen.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Nöhne Webergasse 8,

Anfangs-Course vom 22, Juli 1902 Oester, Credit-Action 213.50 1 918.60 Disconto-Commandit-Anth, 183.60 183,50 Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank 143,80 143,80 Deutsche Bank 208.10 208 .-Darmstädter Bank 136.10 Oesterr. Staatsbahn 150.10 150 .-Lombarden. . . . 18.10 165.50 18,10 Harpener . 165.75 166.90 166.90 184.10 --Gelsenkirchener . Bechamer . . . 185 .-Laurabütte . 195.75 Tendenz: unverändert.

Mr. 169

in majfin Gold bon 5 93. an.

durch Ersparnig hober Labenmiethe gu außerft billigen Preifen.

Lehmann. Juwelier. Langgaffe 3, 1 Stiege, fein Laben, Langgaffe 3 1, Stiege,

Bewor Sie Ihren Bedarf decken, überzeugen Sie sich von meinen soliden Fabrikaten, der eleganten Verarbeitung zu den anerkannt billigsten Preisen.

WIESBADEN.

30 Kirchgasse 30, neben Faulbrunnenstrasse.

Grösstes Lager =

eleganter fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung.

Anfertigung nach Maass in feinster Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Anzüge, Joppen, Havelocs, Sport-Anzüge,

Arbeiterkleider für jeden Beruf.

Schlosseranzüge für Mk. 3.50 und Mk. 5.50.

Wasch-Anzüge, Blousen, Hosen

8904

Gelegenheitskauf.

Grosser Posten Hosen

mit unzerreissbaren Näthen statt Mk. 19, 15 nur Mk. 6 und S.

(rein Malz und Hopfen) ausserordentlich nahrhaft, blutbildend, erfrischend und leicht verdaulich; vielfach prämiirt! Aerztlich empfohlen und in Sanatorien ein-

Niederlage Kneipp-Haus Wiesbaden, 59 Rheinstr. 59.

Lederwaaren. Reisetaschen. Reise-Necessaires. Bijouteriewaaren.

12 Ellenbogengasse 12.

Aeltestes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin Wiesbadens. Gegründet 1862 unter der Firms

Mblerftraße 21, Sinterhans 2 Stiegen.

ift eine leere Manfarbe gu ber-

Bult oder Doppelpult gu taufen gefucht, Molferei Gg. Fifcher, Belramftr. 31.

fanbere Arbeiter finben faubere Schlafftelle, Dafelbft

Ein Lofal, ca. 150 m groß, gur Mbhaltung

bon Gottesbienften bon rubicem Miether auf eine langere Reihe bon Jahren gefucht; auch fonnte ein geeignetes hintergebaude se gu genanntem Bwede eingerichtet perden. Friedr. W. Werz, ard., Ablerftrage 4.

Berrenrad (60 Dit.) n verlaufen Mengergaffe 35, Maben.

Blut = fodung beb. brieft. Bimmer, Berlin, Trestowfir. 26, L.

Errcus Ed. Walff. heute Mittwoch, ben 23. Juli, Rachm. 4 Uhr:

Große Rinder und Familien . Borftellung. u Diefer Borftellung gablen Rinder und Ermachfene auf allen Rianen nur balbe Gintrittepreife. Loge 1.75, Sperrfit u. Tribune 1.75, Balton 1 DR., 1. Play 75 Pfg., 2. Blay 50 Pfg., Gallerie 25 Pfg. Abenes 8 Uhr:

Große Gala Barabe Borftellung.

Bum Benefig für ben fo beliebten Original Muguft

Adolf Olschansky, ber alles aufbieten wirb, ben beutigen Abend ebenfo amufant wie intereffant ju geftalteu.

Die Tänge bes XVII. Jahrhunderte. Gr. Ballet. Divertiffement, arrang. und einftubirt vom Balletmeifter Luigi Maffantini

und bad meltberübmte

Bonny= Orchefter. Die allernenefte, Original-Dreffur-Rummer bes Dir. Gb. Bulff. Bezugnehmend auf den mir von ber Direttion gewährten Ghrenbenefige-Abend, erlaube ich mir, alle meine Freunde u. Gonner gu recht gabireichem Bejuche ergebeuft

Mbolf Olichansty.
Billet-Borverlauf bei Lenich, Bilbelmftr. 50, u. G. Mener, Bangagife 26. Langgaffe 26.

Ein breiftammiger Schlaugen: Caftus gu bertaufen Bellmundfirrge 43, Wegen Mangel an Plat (uur mahrend des Umbaues)

zu und unter dem Einfaufs. preis.

Das Anfertigen nach Maag ebenfalls bedeutend billiger.

Gebr. Weiher,

Rahnhofstrasse 10.



Während des Umbaues verfaufe ich zu u. unter Einfaufspreis.

K. Hehner, Bahnhofftr. 10.

Bente, Dienftag, Abend:

## MILLIAM

Donnerstag, den 24. Juli 1902:

Grosses Strandfest, oder ein Rinder- und Familienjeft auf gelgoland. Garten-Promenaden-Concert.

Bonbonregen. - Rinderfpiele aller Art. Aufstieg des Riesen-Luftballons "Neptun". Mues Ragere fiebe Blatate und Bettel, Rinder 15 Big. Erwachiene 25 Big.

Raffenöffnung 2 Hhr. Anfang Des Geftes und Concerte 4 Ilhr. Bebes Rind erhalt einen reigenden Strandbut gratis. Schnittbillets von 7 Uhr ab à 15 Big

MAGGI'S @ GEMÜSE-u.KRAFTgeben, nur mit Baffer gubereitet, ebenfo fraftige, wie mobifdmedenbe Suppen. Stets frijd au baben bei 788/156

Wilhelm Koapp, Belramftrage 19. Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet.

Louis Gollé, Patent- u. techn Büreau
Rheinbahnstr. 4, pt.

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch dank ihrer Dorzüge der anerkannte liebling aller Sansfrauen! Vertreter: Herr B. Dittmann, Wiesbaden.

Gummi-Betteinlagen garantirt öchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt Chr. Tauber, Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege

Sämmtliche Artikel zur
Krankenpflege und Hygiene
für Wöchnerinnen und Kinder
in bester Waare und zu billigsten Preisen
in grösster Auswahl.

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss, Telefon No. 227.
Medizinisches Waarenhaus u. Gummifabrikate.

verbaftenes

Schlichgen ;

boren,

und febt

meiden,

Infpettor geglaubt,

Ciben felt

nach ber

Tagen Stadt au

fort

3

Anfertigen von Coftumen Sonde U. Rinberfleibern, Raberes femftr. 11, Sth. 1. Bewandte Ruopflocharbei-ertin empfiehlt fich Inter-fenten und bittet um Zuweisung pon Muftragen. Raberes in ber

Wäjche

um Baichen und Bügeln meb angenommen und puntrlich leforgt. Raberes Gebanftrage 2,

B Huterricht (Bram., Conv. 1. Bit.) ertheilt langere Jahre im Autlanbe thatig gewefener Sprad-Deutich für Muslanber einftrage 30, Bart.

merben Steppdecken nach ben geichlumpt, Raberes Michelsberg 7, Rorbl.

#### Schimmel

sit b. eingemachten Früchten

Dr. Oetker's Zalienl à 10 Pfg., gemilgt für 10 Bfb. Früste. Regepte gratis von ben Firmen, ide führen Dr. Oetker's Baffpniber.

Alle Sorten Leder, and im Musichnitt,

moffehlt billigft. A. Modelheimer



C. Portzehl,

55 Rheinstrasse 55.

## fiefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dorlochftechen gratis.

Achtung! Berren- Cohlen u. Fled IR. 2.80, Damen. Cohlen u. Fied DR. 1.80

Conrad Hartmann, Roberftraffe 5, b.

Reine Schnellioblerei, nur In Arbeit.

Railer=Vanorama Mheinstraße 37, unterhalb bem Quifenplat.



Ausgeftellt bom 20. bis 26. Juli : Dochintereffante Reife im

#### malerifchen Schottland.

Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg:

Roloffaler Erfolg für Schweinegüchter.

Dr. med Theuers Mastviehpulver

Allein zu haben engros & A Matter, Aronen-Apothete

in Wiesbaben.

Michelsberg 30. Salongaruitur - faft neu -

Schreinerfarenchen, gebr. 3.

Ein einziger Versuch und man' ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste der ausserordentlichen Beliebtbeit und des Bille im Kampfe mit sämtlichen lastigen ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerbreitung "Ori" bält als wirkliche Erlösung und Läuse, besonders auch Kakeriaken, ferner von der Insektenplage seinen Siegeszug durch flotten. Blattläuse und Milben, vor allen aber die ekelbaften Wanzen fallen dem "Ori" und jedes einschlägige Geschäft, dass unfehlbar zum Opter. — Der genügend Vorrat von "Ori"

unfehlbar zum Opter. - Der Erfolg ist verbiuffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Missertolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. "Ori" ist dem Landmann in den Diehställen geradezu un-

Versucht es!

vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich "Ori", lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirk-same Mittel mit Entrüstung von sich. - "Ori" wird niemals ausgewogen verkauft,

entbehrlich. Die Fliegen schaden durch die sondern ist acht und wirksam nur in den Beunruhigung des Ulehes enorm. "Ori" ist Denschen und Haustieren vollkommen un- a 30 Pt., 60 Pt. und 100 Pt. Für wenig Geld ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge Städten, selbstin den meisten Dörfern erhältlich.

Ueberzeugt Euch!

Kartendenterin

Mr. 169

berühmte ficheres Gintreffen jeber

Frau Rerger, 2810. Bellmundftr. 40, 2 r Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6, Auskunftgeg, 30 Pf.

Tranting berloren, gegeichnet A. R. 1900. Gegen Belobnung abzugeben 8869 Moribar. 8, S. 1.

gierd zu verkanfen. Begen gu wenig Arbeit ift eine Gjabrige bellbraune Stute, fromm in allen Studen, mit auffallens fconem flottem Gang, fcone Figur, 1. u. Lipannig gefahren, ju ber-taufen ober auf ein Doppel-Bony von 8-10 Jahren einzutaufden. Raberes Golbgaffe 12. 8911

66 Ruthen Bafer auf bem Salm an ber Dieten-mible ju vert. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 34, 3 8881

Spiegelfdrant und Dobel. bant, nen, gut gearbeitet, billig gu verfaufen 88: Rriebricifte. 31, 1. St. r.

Pinscher, rafferein, 6 Mt. alt, fiubenrein, gute Begleit., ju vert. bei hunde-icherrer Ragel, Kleine Schwal-abcherftraße 4. 8795

Sundefutter abgugeben. Oranienftr. 2, Bart. 8865

Aartoffeln, nene, Apf. 40 Pfg. 8848 Schwelbacherftr. 71.

la Apfelwein per Blaiche 30 Big.

ju baben Grabenftr. 30. 8389 Bein-, Subwein- und Cognat-faffer, friich geleert, in allen Größ, ju bert. Albrecheftr, 32. 8353 Serridafte - Breat (Gelbftfabrer) gu bermiethen ober gu verfaufen 8822

Micheleberg 21, B.

Zwei Brents gu verfaufen Schulgaffe 4. Johanniebeeren in b. Stod

Mainzerftr. 66. Gin Sopha (Dalobarod), neu, Bezug mabibar, billig zu ver-taufen bei Schmidt, Franken-fraße 23, Sth. 1 l. Dafelbft ftrafe 28, Sth. I f. Dafeibft werben alle Tapegiererarbeiten ans genommen.

Il. Kameeltaschensopha mit 2 fl. Seffel, Damaflopha Ottomane bill. ju vert. Midels berg 9. A Dotherdt. 5632 Seilmundftr. 29 c. Bedertolle ju vertaufen.

Derrnrad, g. erb., f. 50 W. 3. D. vt. Ablerfir, 49, 2. S. B. 8879 Ein febr gut erhaltenes Kahrrad

ju bertaufen. Breis 70 M. Rao. bei Rart Gebharbt, Frifeur,

140 Mt. abangeben 8814 Scharnborffir, 20/4.

berfelben billig unter Garantie,

Deue Feberrollen und e, leichte gebranchte billig au verfaufen Dobbeimerftr 74. Ein gebrauchtes

Pianino

billig gu vertaufen Schwalbacher-ftrage 11, Conbitorei. 7884

Rinderwagen, Baterne, eiferne Bartenbant, Dufit.

automat, Fabrrad, eine Liugliche Thur mit Rahmen u. Obericht, 3.20 1 96. 8,29×1,95 aufen, Tour mit Rahmen 2,30×1,20 inman eifenbeichiagen, ju verfaufen. Raberes

Ein Eichhörnchen mit Rafig und Schrotleiter und verfch. Cafteen billig gu vertaufen Raberes "Agelberg" bei 8731 Rrumeich.

Abreife halber fot, ju vertaufen : 1 Mafchine 10 M., 1 eiferne Bettfielle m. Sprungfebern u. Reif Buftan-Moolffir. 16, 4.

Maculatur

billig gu berfaufen. Biesb. Generalanzeiger.

Ein gebranchter Barren gu faufen geincht,

Raberes bei M. Robelheimer, Mauergaffe 10.

Geflügelzüchter!

Anochenfchrot, grob und fein, 4 Ctr. 8 M. Bleifdfnochenfriffel & Gir.

Toriftren à Ctr. 2 DR. liefert frei Dans auch in tf. Quant. Raff. Geflügelg.u. Daftanftalt Nab. Arndtftr. 8, p. r. 8681

But gearbeitete Mobel, lad. unb Ersparnis ber bob. Labenmiethe febr billig zu verlaufen: Sollt. Betten 60-150 M., Bettst. (Eisen und holz) 19-50 M., Kleiberschr. (mit Aufsan) 21-70 M., Spiegel-ichränke 80-90 M., Kommoden (polirt) 34-40 M., Kommoden (polirt) 34-40 M., Kommoden Sollt M., Küchenschr. 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Seegras, Bolle, Afrif und Saar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DR., Sophas, Divans, Ottemanen 26 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 16 M., Copha- und Ausgugtifche (polirt) 15-25 M., Rüchen- und Zimmertifche 6-10 M., Stuble -8 DR., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. w. Große Lager-ranme. Gigene Bertft. Franten

Damen-Sahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gefahren in tompl. Buftanb billig gu vert. Buifenftr. 31, 1., Meurer.

Gebrauchter guter Regger- od. Rildwagen gu verfaufen. Delenenftrage 12.

Neue und gebrauchte Bumpen in allen Großen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen 2Bilb. Jacob, Bumpenmacher, 2Bellripftr. 11. 4812 Fertige Schnitte

Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.



Man bertelle das neneste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterhuch für 50 Pf. — Prospekte über Mode-zeltungen, Zuschneidewerke etc. gratia Int. Schnittmanufact., Dresden-N.8

Matragendrelle, Roghaare, Seegras, Wolle,

Bolfterartifel empfichlt billigft Rödelheimer, Manergaffe 10. 7104



maldinen find billigft zuvertaufen. Fr. Wagner, Bellmunbitr. 52.

Selbitberichulbete Schwäche

ber Danner, Bollut. fammtl. Beidlechtofraufh. ficher nach Bojahriger praft. Erfahrung. Mentzel, Damburg, Seilerftraße 27. Musmartige brief-

Silfe gegen Blutftodung. Samburg, Bartholomausfir, 57. 1025/45

Biebrich-Mainger Dampfldgifffahrt Anguft Waldmann,

im Unfchinffe an bie Biesbabener Straftenbabn. Beffe Welegenheit nach Maing. Commer-Sahrplan. Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schlog):

9.00, 10.00+, 11.00, 12.00+, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00\*.
Un und ab Kaiferstraße-Centrale Babnhof:

15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrich: (Ab Stadthalle): 8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Kaiferstraße-Central-

Bahnhof: je 5 Minuten fpater. + Rur Conne und Feiertags. — \* Un Bochentagen ab 1. Juni bis 5489 Sonn. u. Friertags: Ertratouren.
— Extraboote f. Gefellichaften Brachtguter 35 Bfg. pro 100 Rg

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau" plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m.

Beggungshalber eine in befter und iconfier Lage Bies babens, mit allem Comfort ausgeft. Billa mit 11 Bim. und Bu bebor, ca. 70 bis 75 Rth. Garren, febr preiswerth fofort gu

Brei nue, mit allem Comfort ausgest. Billen, Rabe Maingerfte., um Preife von 110,000 und 120,000 Mt. gu ver-

faufen burch 3. S. G. Firmenich. Dellmunbftrage 53. Eine Billo, Aiwinenftr., mit 12 Bim, u. Bubehör, mit allem Comfort ausgeft., mit fconem angelegten Garten, für 110.000 Mt.,

somiet ausgen, mit judnem angeregen Garren, für 170,000 Mt., somenbergerfte,, mit 50 Rth. Garten, für 125,000 Mt. zu vertaufen durch 3. & G Firmenich, heamundfrass 53.
Ein neues schönes haus mit im Borberhaus 2 × 3.8im.-Wohnungen und im hinterhaus 3 × 2.8im.-Wohnungen in jeder Erage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-lieberschus von ca. 1600 Mt. gu verlaufen burch

ca. 1800 Mt. zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundft, 53.

Ein noch neues hans, weitl. Stadtis., m. 3 Zim. Bohn.,
Balfon, Bergarten u. f. w., ist 98,000 Mt., m. einem lieberichus von ca 1100 Mt., sowie ein noch neues hans für 52,000
Blart, wo Käuser eine 3-Zimmer-Bohnung vollst. frei hat, mit
7- bis 8000 Mt. Angabt. zu vert. durch
3. S. G. Firmenich, hellmundst 53.

Ein neues cones, mit allem Comfort ausgeft, hans, fübl. Stadtth., mit im Soute. ft. Laben u. Labeng., 2mal 4-Zimmer-Bahn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuft von über 1300 Mt. zu vert, burch

leberschuft von über 1300 Mt. zu vert, burch
3. & C. Firmenich, hellmundfte, 53,
3wei neue Haufer, für Metgeret eingerichtet, im Preise von
82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue haufer, wo gutzebende Baderei betrieben wird, für 145- und 168,000 Mt. z. vert, d.
3. & E. Firmenich, hellmundfte. 53.
Ein in bester Lage der Stadt zu sedem Geschäftsbetried geeignetes haus m. versch. Läden, hinterged, mit Werffatt, Lagerramm u. i. w., wo Käufer einen Ueberschuß von 2700 Mt. hat,
z. vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundfte. 53,

5. vert, burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbfte. 53, In ber Rabe Biesbabens ift ein haus m. Wirtbichaft, groß, neuen Tangfaal, Regelbabn, fammt Weinverfandgefchaft,

großer Garten für Bauplate, Terraingröße 110 Rib., preiswerth wegen Krantheit bes Befibers 1. vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfte 53.
Ein II. hans im Breife von 36,000 Mt. in ber Rabe ber

Taunusftraße Gine ft. Billa, Sobenlage, berri, Musficht auf Rhein u. Gebirge, mit 6 Bimmer und Bubebor, ft. fconer Garten, Balt., Gas- u. Bafferleitung, Daltenelle b. eleft. Baln, für 30,000 Mt., sowie eine Angabt Benftond- u. herrichafts- Billen in ben verfch. Stadt- und Preistagen zu verfaufen burch 7257

Mittelrhein. Annoncen-Expedition

Röberfir. 3, Wiesbaden, Röberfir. 3 8066

empfiehlt fich jur gunftigen Placirung von Inferaten fur Fach. jeitungen, Tageszeitungen ic. bes 3n. und Auslandes. — Es fommen fiete nur die Originalzeilenpreife ber Zeitungen jur Berednung. Bei größerenuchjunArageen r, tiMabatt, Roftenanichlage gratis.

Henkel's Bleich-Soda,

beftes und billigftes Baich und Bleichmittel. Bu Originalpadungen mit dem Lowen als

Schummarte. In allen Deogen. Colonialwaaren und Geifen-Gefcaften erhaltlich.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

(Sewiffenhafter und folider Buchhalter und Correiponbent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correiponbeng, Abreffen Schreiben u. gu magigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300

an die Expedition d. Bl. erbeten. 7029

Den herren Banhandwerte. Meiftern empfiehlt fich fach. tunbiger Raufmann im Aufftellen

Baurednungen, Musmeffungen und allen bergl. Arbeiten, bei gemiffenhafter Be-

Dif. unter C. R. 7200 an bie Erped, erbeten. Ein traftiger 13-jabr. Junge wunicht mahrend ber Gerien. geit leichte Beichöftigung. Dab, in der Erpeb.

Durchaus perf. Buglerin fucht Runden. Dafelbit fo. Wafche gum Bugein angenommen Portfir, 4, 1 €t. r.

Daud- n. Sandarbeiten er-Daus n. Sanbarbeiten er. fabren, fucht Stellung f. Morgens ober Rachmittags, Gefi. Off. u. K J. an bie Erped. 8889

Dandmen 1. Sielle Deinrich, Stellenvermittlerin, Roriftrage 40, 3. Frau I. Bajde u. Buybeichaft. Secrobenfir. 9, Rit. 3 St. r.

#### Offene Stellen:

Manntiche Berfonen.

Pousburicie, im Alter bie 17 Jahren, für leichte Alrbeit fofort gefucht. Raheres in ber Egued. b. Bl.

### Stuckateure,

tuchtige Faffabenarbeiter, per fofort gefucht. Briefe gn richten unter Ungabe ber Lobnampruche an

Busam & Stohner, Rarloruhe i. B., Raupenererftr. 21

#### Berputarbeit in Mccord gu vergeben

Mömerberg 35. 8897 Tünder u. Anftreicher

griucht Atbrechtftr. 14. 3d fuche für fofort gur Lano. wirthichaft einen

## Knedyt.

in Duberabaufen. Bobn-Station Bollhaus.

#### Acterfnecht und Taglobner fofort gefucht

3860 Schwalbacherfir, 39. (Sin Steinmen (Sandftein) fo-Mag Müller, Blatterfir. 19.

Araft. Laufjunge gefucht, Raberes Ritoladfrage Ceitenban, 87

## Coneral=

Agentur. Unfere Genecal - Mgentur für Beffen-Raffan ift fofort an einen fautionsfühigen herrn gu ver-

Biebverficherung, Waren. Gewandter herr,

cautionsfähig, foll für nene, alle Brivat- u. Berufefreife bochnothige Berficherung D, bedeutenber Metien-Gefellich, nach turger Gine arbeitung mit hobem Gebalt und Spefen bauernd angeftellt werben. Dff. mit furg Lebenstauf n. L.W. 4789 an bie Erp. b. Bl. 4789

#### Madhenheim u. Penfion

Muft. Mabden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute 8100 B. Geifter, Diafon.

Arbeitsnammeis

Mr. 169.

## Berein für unentgeltlichen

im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Mbibeilung für Danner Arbeit finden:

Glafer Tüncher - Maler Sattler f. Reifeartitel Reffelfdunied Schreiner Bagner Tapegierer. Berrichaftsbiener

#### Arbeit fuchen

Gärtner Raufmann f. Comptoir Monteur Majdinift - Beiger Spengler Bureaugebülfe Bureaudiener Derrichaftebiener Eintaffierer Rutidier Derrichaftstuticher Taglohner Rrantenmarter. Maffeur Babmeifter,

#### Jugendl. Alrbeiter

finden bauernde u. lobnende Befchäftigung.

Heinr. Götzen, Strmpelfabrit, Gravir- und Brage-Anftalt, Panggaffe 45.

Weibliche Verlonen.

#### Derkauferin. Bivei angehenbe Verhanferinnen fucht

Simon Meyer.

#### Lautmadchen fofort feincht.

Karl Fischbach,

Schirmfabrit, Rirdigaffe 49.

Beitungsträgerinnen gejudit. Raberes Mifolabftrage 9.

Seitenbau. 1 auch 2 Mabchen fonnen b. Bügeln unentgelil, erl. Br. Bufch, Erbenbeim. 8797

Fleifiges Madchen v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Radin. gefucht Schulberg 6, 8. 6875 Für Monatofielle wird Fran ob. Blabchen gefucht Borfit. 6, 3, techte bei Schulg.

#### Arbeitsnachweis

für Grauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeftliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends, Enbtheilung I. f. Diemitboten

Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Brivat). Allein., Saus., Rinber und

B. Baid, But, n. Monatsfrauen, Raberinnen, Süglerinnen und Laufmabden u Zaglobnerinnen But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B rufearten : Rinberfraufein. u. . Barterinnen Stüten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Gomptoriftinnen,

Berfauferinnen, Lehrmadchen, Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Sorelper-fonal, fomie für Benfionen

(auch ausmaris): Sotel- u. Refigurationstochunen' Bimmermadden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. hansbalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroir.

fraulein. C. Centralftelle für Rrantenunter Mitteirlung ber 2 argil.

Bereine, Much Conntags geöffnet:

111/4-1 libr. Die Mbreffen ber frei gemelbeten,

argil, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeder Beit dort gu erfahren. Der Direftor: Dr. Dermann Freb.

Berichnell u. billig Ctellung 20 will, verlange per Bontarte bie DeutscheVakanzenpast, Gilingen. Silfe geg. Blutftod., Timermann

#### Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

wohnungen in fl. Landbaufe (ev. fann ein 4. Bimmer bagn gegeben werden) mit Bubebor preis-werth gi verm., Rabe bes Walbes, frei gelegen, obne Rachbarfchaft, eleft. Babnftation 4 Min. entfernt. Platterfir, 88e. Rab. baf. 7990

#### Vermiethungen.

Schunenftrage 3 (Gragen. Billa), bochelegante Wohn ungen mit 8 Bimmern, Bintergarten, mehreren Grfern, Baltons u. Beranba, Babegimmet. Ruche u. reichem Bubebor, Saupt. und Rebentreppe, gu bermiethen-Raberes bafeloft und Dambach-

7 Bimmer.

Mailer-Friedr.-Ming 34. 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bab te., per fofort. ober 1. Juli gu vermietben.

Angufeben Dieuftage und Freitage von 3-6 Uhr Rah, Rornere frage 1. Bart. 6760

Bartftraße 20 ift bie Beis Grage, befteb, aus 7 Rim. Etage, befteb, aus 7 Bim., famie 4 3im. u. Ram, im Dadj. geichog auf ben 1. Oft. ju verm. Die Blobn, liegt in bubic, groß. Garten, bat Centralbeig u. eieftr. Beleuchtung. Angujeben bon 19 bis 1 Uhr.

Schünenitrafte 5 (Grogen. Billa), mit haupt u. Rebentreppe, bornehmer Ginrichtung, 7 Bimmer, Diefe, Babeginmer, Ruche, mehrere Grier und Baitons und viel Rebengelaß, gu ver-miethen. Raberes bafelbft ober Max Bartmann, Dambachthat 43,

6 Bimmer.

Al bolfdallee 59 eleg. Soche parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Bubeb, Centralbeigh, per Oftober, ober fruber gu vermiethen, Rab. bafelbft.

Adelheidstake 90

Bei-Stage, gang ber Rengeit entfprechend, beft, aus 6 gimmern, 2 Balfons, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, vollftenbiger Babe Einrichtung, faltes und warmes Baffer, Speife-fammer, 2 Redlern, Roblenaufzug, zwei Manjarben, Trodenipeider, Bleichplat ic. Die Wonnung ift jum 1. Oftober gu vermietben u. angufeben Borm. 11-1, Radm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibftr. 90, Barterre.

Dobbeimerftrage 7, 2, Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfarby, Rude, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm.

Rab. Parterre, Deroftrafie 30, 1 Grage.

1. Ofrober gu vermiethen. 8261

#### Herrschaftliche Wohning

2. Stod ber Etgaenvilla Sumboldiftrage 11, be: ftehend aus : 6 Bimmern, Badezimmer, Ruche, zwei prachtvoller Musficht, 3 Manfarden u. 2 Rellern mit Benutzung des Rohlenanfzuges, der Baichfuche, des Bleich= platies und Trodenbodenr jum Breife von Dt. 2200 pro Unno per 1. Oft. a. c. 3u bermiethen. Befichtis gung 11-1 Uhr Borm. Rah dafelbft.

5 Bimmer.

Götheftr. 27, 1. Erage, 5 Zimmer, Balton und reichtichem Zubeber per Ottober 3u verm. Raft. Bart. 8076

263 eilftrafte 3, 5 3immer u reichl. Bubehör fofort gu verm. Rab. Part. 7856

4 Bimmer

## Adelheidtr. 56

4 Bimmer mit Bab sc., Soche parterre, fofort ober per 1. Juli gu vermieiben. Raberes Rorner. ftraffe 1. B. 6759

Adolfsallee 57, Bel-Gtage, elegante 4-Bimmer-Bonnung mit reicht. Bubebor auf 1. Oftober ju vermirthen. Beficht. Borm. 11-1 u. Rachm, 2-6 Ubr.

Rab. im Banbureau Ro. 59. 8476

Serderftrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find Wob-nungen bon 4 Bimmern, Rude, Bad und allem Bubebor fof, ober fpåter ju vermiethen. Dab. Berberftraße 18, 1 Er. boch.

Gete Weftend. und Roon-frafe 12 eine icone 4-Bimmerwohn, 1. Etage, folert ober fpater febr preismerth ju pm. Muguf. Borm. 10-12 u. Radim u. 2-6 Har.

3 Bimmer.

Derberftrage 15 ift eine Bobnung, 3 Stiegen boch, von 3 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubehör auf gleich ober 1. Offober gu bermiethen. Rab. Berberfir. 13, 1 St. b. 7964 Cudwigftr. 14 gwei 2. auch

3.Bimmermobn., nen bergerichtet, auf 1. Auguft, epentuell hater, gu bermietben. Raberes Sinterbaus Barterre.

Mauritinsfir. 8 (Centrum ber Stadt) ift eine icone 3. Bimmer Bobnung im 1 Stod per 1. Ofteber gu vermiethen. Raberes bafelbit.

Oranienftrage 51, 1, Dret-Bimmer-Bohnung mit gwei Baltons, Rude, Manfarbe und 2 Reller per 1. Ott. gu vermietben. Geerobengrage 6

Bolton, Bab, Bubebor per 1 Oft. im Gartenbaus.

Geerobenftrafte 27, 2 6t. Bab, Ruche, 2 Mani, u. Bubebor Wegings balber fof, ober fpater gu bin. Rab, baf. 9-3 Ubr. 7957

2 Jimmer.

Samvachthal 16. Frontfp., 2 3immer, Dauf. nebit Bubebor an rubige Leute von August an gu verm. Rab. Bort. 8886 Teibftr. 20, Bob 2 Gig. boch. Bobnung, 2 Zimmer, Ruche u, Reller auf 1. Oft. gu verm. Dab. Bott. W Wetter.

Bellmunditrage 33, gwei Bimmer u. Ruche per 1. Oft, gu bermiethen.

Eine Wohnnng, 2 Bimmer u. Ruche (Frontfp.), fof.

gu bermiethen. Raberes Rifolatftrage 9, Gritenbau. 9 ichone inftige &. D'itte b. St., m. 1 ob. 2 Betten, eingeln o. guf. an beff. Wiether billig abzugeben Schulberg 6, 3.

Dorffir. 4 2 teere Manfarben (nicht beighar) per felert (nicht beigbar) per fofort gu

1 3immer. Bellmundftrage 33, ein Bimmer und Ruche per 1. Dfr.

Promitraße 12 große beig-bare Frontfpip-Manfarde, leer, fofort zu verm. Anguf. v. 10—12 B. n. 2—6 R. In erfr. 1. Et. 8873

(Sin fcones Baltongimmer, in gefunber Bage (fep. Ging.), auch auf vorübergebend gu verm. Schierfteinerftr. 11. Laben. Portfir. 4 ein Barterregimmer,

D möblirt oder unmöblirt, mit Buafferitg. Rab, parterre. 7000 Möblirte Bimmer.

Bleichstraße 3, 1. Stod, ichou mobt. Bimmer m. Benfion (1 -2 Betten) &: ber-

Bleichftr. 15a, 3. St., ein mobl. Bimmer gn ver-

Bilicherftr. 3, Oth. Bart.

Blücheritrage 3, Delb. 1, eine Echlifftelle ju ber-Bliicherftr. 3, Mib. B. L. Schlafft. an jg. Mann bm. z. 2,50 M,

Junge, reinl. Leute tonnen Schlafftelle erhalten Bis-mardring 39, Bart. 8701 (Sim icon moblirtes Barterreobne Ballon, fofort zu vermiethen 8750 Balomir. 3, B.

Emferftrage 42 fcon moblirtes Bimmer gu ber-

Friedrichftr. 12, 3, bei Bull gut mabl. Bimmer gu Rein! Arbeiter ech, Roft und Logis Dellmunbftr. 52, Bel-

Giage. 2 reinliche Arbeiter erhalten Schiafftelle Delenen. ftrafte 3, Oth 2 M nftanb, fotib. Mann fann ein-foch mobi. Manfarbe erhalten. Dab. Delenenftr. 7, 1 1, 8842 Bafnergaffe 8, 2, erb. e. j. Dann billig Roft und Louis.

Karlftraße 23, nachit ber Mbeinftraße, ichon

mobl. Bimmer vom 1. August an gu vermiethen. Sartfitt. 37, 2 €t. 1. mabi. Brimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermiethen.

Kirchgasse 19, Bob. 1, Gt. ich. mobl. Bimmer gu vermiethen.

Mebi, Bimmer gu verm. Lebr-De fof. gu berm., ev. mit Ben-fion. Rab. Monergaffe 7. 2. 8682 (Sin icones, freundlich mobi. Bimmer an einen Berrn billig gu vermiethen Mauergaffe 12, 3 @t rechts.

Reiniche Arbeiter erhalten Roft und Logis Manergaffe 15, Speifewirthichaft. I cinliche Arbeiter erhalten

wie gut mobl. Zimmer gu vermiethen. Raberes Mesgergaffe 27, 1 St.

Dranienftr. 2, Barterre, und Logis. ranienftr. 24, 1. Gtage, 3 iein mobl, Bint., auch Salon: und Schlafgint. fof. a. bernt. 8879

Matterfir. 24, 3 4, 10, froi mobi. Bimmer gu vin. 3g. auft. Beute I. Rott u. Bogis erb. Rieblftr. 4, 3 St.

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 od, 2 anft. Beute ju bermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Schon mobil, gr. Galon. II. Echiafs. Mab. Abeinftr. 73, 3. 8858

Diblirte Bimmer ju bermiethen Schwalbacherftr. 55, part. Runge, auft. Bente f. Roft u

S Logis erhalten Schierfteinerft. 9, Dib. 1 Tr. r. Fran Malin. 6869 Debt. Bimmer m. Raffee gn vin, (monati, 14 DR.) Schierfteinerftrage 9, Seb. 1 L.

Sebauftr. 7, Wbb. 1 erbait ann. junger Mo- icones Sebauftr. 7, 250b. 1 t., ein gut mobl, Bimmer an beff. herrn ob. anit. Dame per fofort ober

pater gu berm. Schinenhofftr. 2, Ede Lang. mit Benfion (monatiich 55 Mt.) gu bermietben,

Vin gut mobi. Zimmer mit und obne Beufion an befferen berrn ober Dame auf fofort gu verm. Balramftrage 5, 2 Ite.

Bagelaner. 21 nit junger Mann erb Roft n Logis Batramftr. 25, 1 r. 7753 23 cilftrafte 12, Gartenbaus 3 r., mabt. Bimmer gu

vermietben. Bimmermounftrafe 6. 1 rechte,

mebrere ant mobil. Bimmer, mit und ohne Benfton fof, billigft Bu vermiethen. Borgüglich ichons möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa

Ruranlagen, Biesbabenerfir. 32. ubeggstr. 6,

Billa Mariha nabe bem Enrhaus, gut möblirte Bimmer mit Balfon, Bart. und 1. Etage, ju vermieiben. Laber im haufe. Garten. 7589 Chone Manfarde pro Monat D. 8 an eine anftanbige Berion ju vermietben. Raberes im Bering

Junge Madmen finden bei bill. Benfion Aufnahme in auft. Familie in Schwalbach. Rab. Lebritt. 5, 1 lints. 8908

faden.

Menvan Arndinrake 1. Ede ber Berberftrage, it e. iconer Laben mil Rebenraumen, greignet für Dregt w ob. beff. Colon al-twaarengeschäft a. gl. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Nab. Maingeritt. 54' Bureau. 6733

find 2 Saben ev. noch ein britter mit Wohnung (für Mobelgefchaft geeignet) gufammen ober getrennt gu bermiethen. Rab. Langgaffe 19.

Kl. Laden

im Mittelpuntt ber Stabt, mittlere Gefchaftelage, per 1. Juli ober fpater ju bermiethen. Diethpreis Mart 700 jabrtich. Raberes in ber Erpeb. b. BL

Im Centrum ber Stadt

ein fleiner Laben mit Sintergimmer, in ben feit Jahren e. Colonial. waaren-, Gemuje unb Glafchenbierhandlung mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Oftober für 800 Mf. 3n ber miethen eb. auch fleine Wohnung.

Mab. in der Egbeb b. 231.

Mauritusir. 8 ift ber bon mir bewohnte Laben event, mit fleiner Bobnung, per 1. Oftober, event, auch früher, berm, Jahres-Miethe 700 90est Caroline Bann

Doringer. 1, Ede Sibenen ift ein ichoner Laben per 1. Juli gu vermiethen. Rab. be. eftba bei Rathgeber. 4371

Für Bureau ober fonflige Gefchaftegwede na tleiner Laben im Centrum ber Stadt gu bermiethen. 92ab.

Werkflätten etc.

Comptour, gwei Raume, ca 50 qm. mit Con-

terrain, Abolfftrafte 8, ju bu 7460 Rab. Albrechtitr. 17, 8. (Gde Derber- und Buren burgftraße 5 ift c. Ren bon ca. 60 qm und Soffeller de Bagerraum auf fogleich ju ben-micthen, Rab, bafelbit u. Raifer-Friedrich-Ring 74, r.

Stall als Lagerraum p 7594 Rheinstrage 44, Bweiftodiges Gebande,

für Wertfiatt ober Lagerraume go eignet, zu vermiethen, Rab. Berber ftrage 21. Bart. (Ein feriger Edbauptan mit pr nebmigter Beidnung in fiche geftellten Stragenbautoften ift unter gunfligften Bedingungen ju pertaufen bei II. QBint, Dopheimer

Rapitalien.

Musguleihen 10-20,000 M. wunfche ich auf 2. Onbothet per gleich ober fpater. Offeren unter R. D. 8605 an bie Greet, b. 3tg. richten.

20-30,000 flk., 5% für gute 2. Suporbet, fofett auszuleiben, Rab, unt. D. D. 30 poflagernb Berliner Sof. 8908

Wer leiht einem Beamten in fich. Stellung

Dt. 350 geg, Siderh, u. monat. Rudg. Geff. Anerb. u. H. 1940 an die Exp. d. Bl. Welch Edeldenkender eibt einem jungen Befchaftsmann 200 M. gegen bobe Binfen ned

bopp, Sicherheit. Offerten unter H. 8904 an bir Expeb. Darichen ! Convert a. Band Direttor Rofub, Gr. Lichterfelte

Banterebit, Wedpeibiscont, triebe. u. Suporbefen-Rapital # bioret in jeber Dobe. 4155 W. Hirsch Berlag Maunbeim

Wohnungs - Rachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender. Friedrichftr. 40, Telefon 522. Immobilien,

Hypotheken, empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur foftenlofen Bermittlung von 8707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo halitäten, möblirten Bimmern, Millen etc.

Yung. Herr,

aus fehr altem bornehmen abelis Geichlechte, fucht Befannticaft mit Dfferten mit Bilb unter J. H.

8720 an die Expedition b. Bl. er.

ber Ger ben Ger

HT GE

tin

tr distriction in the second